

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 112. ✓

Leipzig, Montag den 18. Mai 1931.

98. Jahrgang.

Soeben ist erschienen:

G. MURET, Neues französisch-deutsches und deutsch-französisches Taschenwörterbuch, enthaltend die notwendigen Wörter der täglichen Unterhaltung, der Zeitungen und Romane, sowie allgemein benutzte wissenschaftliche und technische Ausdrücke, zuweilen mit Angabe der französischen Aussprache, nebst einem kurzen Abriß der französischen Grammatik. In biegsam Ganzleinen geb. RM 3.60

Bisher lagen vor:

Neues deutsches Taschen-Fremdwörterbuch, enthaltend die Fremdwörter der täglichen Unterhaltung und der Zeitungen, sowie allgemein benutzte wissenschaftliche und technische Ausdrücke, mit Angabe der Aussprache und Betonung. Von Dr. **Walther Ebisch**. In biegsam Ganzleinen geb. RM 2.50

Neues spanisch-deutsches und deutsch-spanisches Taschenwörterbuch, enthaltend die notwendigen Wörter der täglichen Unterhaltung, der Zeitungen und Romane, sowie allgemein benutzte wissenschaftliche und technische Ausdrücke, mit Angabe der Betonung, nebst kurzen Abrissen der deutschen und spanischen Grammatik und Aussprache. Von **Käthe Müller de Ballvé**. In biegsam Ganzleinen geb. RM 3.—

Vorzüge der neuen Adler-Taschenwörterbücher:

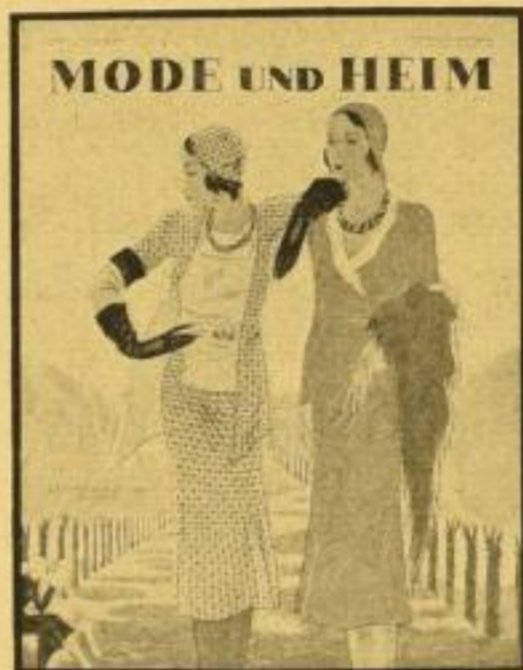
1. kann man sie wirklich bequem in der Tasche tragen,
2. sind sie in großer, klarer, auch für schwächere Augen lesbarer Schrift gedruckt,
3. ist jede Seite durch ein wohldurchdachtes Satz-Arrangement mit einem Blicke zu übersehen,
4. enthalten die Adler-Taschenwörterbücher auch wirklich das, was man in einem Taschenwörterbuche sucht,
5. sind sie auf gutes Hadern-Dünndruckpapier gedruckt,
6. sind sie billig trotz ausgezeichneter Ausstattung,
7. lobt sie die Presse des In- und Auslandes, u. a. m.

Das oben angezeigte neue französische Wörterbuch von **MURET** ist eine ganz vorzügliche Arbeit, die von einem deutschen Schulmanne ganz gründlich durchgesehen worden ist, sodaß als Käufer nicht nur Kaufleute und Reisende, sondern auch Schüler und Schülerinnen in Frage kommen.

Die Sammlung wird fortgesetzt! (Z) (Z) Bestellzettel beachtenswert!

Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H., Halle (Saale)

Unsere neue Zeitschrift



Bieten Sie „MODE UND HEIM“
 jeder Dame an + Hängen Sie
 unser farbenfrohes Plakat ins
 Schaufenster + Verlangen Sie
 sofort Musterhefte und Plakate

MODE UND HEIM

das Blatt der modernen Hausfrau
 sichert jedem rührigen Sortiment
 ein gutes und einträgliches Geschäft

W. VOBACH & CO. GMBH., LEIPZIG

Z

F. Winter's Buchhandlung (Ludwig Bauer), Linz a/D.

(Leipzig: F. E. Steinacker und Varsortiment)

Ist dein Ärger noch so groß,
 mit Restbüchern wirst ihn los!

! Das mühevolle Bargeschäft!

„Humor“ geht immer, besonders
 in der Reisezeit. Alle Bezieher be-
 stellen nach, daher die hohe Auflage
 (über 83 000 Bände Rest!).

Halten Sie stets auf Lager:

Rest, Franz, „Da is amal . . da san amal . . da
 hat amal . .“ Bd. 1. 2. 3. 4. Geb. je RM 3.—

Tartaruga, Albald, „Alstern, dö G'schicht war a so . .“
 Kart. RM 2.25

Kostelecky, Anton, „Im Reiche des Zeigestabs.“
 Geb. RM 2.60

Z

Eeben erschien:

DAS DEUTSCHE BUCH

Monatsschrift für deutsche Neuerscheinungen

Heft 5/6, 1931

Aus dem Inhalt:

Karl Bland, Colin Ross / Max Schumann, Die
 Jahrzehntausende reden / Curt Floerke, Von
 Tieren und Pflanzen / Literarischer Rundgang /
 Neue Bücher (Bibliographie) / Das Ausland im
 deutschen Buch (Bibliographie)

Anlässlich des 75. Geburtstages von Sigmund Freud enthält
 das Heft eine bibliographische Zusammenstellung „Psycho-
 analytische Literatur“ mit kurzen Inhaltsangaben und Be-
 sprechungen von Ewald Koellenbleck, die das Interesse wei-
 ter Kreise finden dürfte.

Z

**Verlag des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Anzeigen-Teil

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Achtung!!

Wir liefern in Kommission
oder bar mit R.-R. bestellte
Bücher nur direkt mit $\frac{1}{1}$ Porto-
berechnung.
Ueber Leipzig liefern wir nur
bar oder fest.

Brücken-Verlag

Berlin W 10, Genthiner Str 38.

Fertige Bücher

Siegmund, Ferdinand:
Aus der Werkstätte
des menschl. u. tier. Organismus
Populäre Physiologie
mit 470 Abbildungen.
Gr.-8°. 958 S. Hftb. RM 3.—.
E. Bartels, Verlagsanstalt,
B.-Weißensee.
Neutr. Prosp. u. Katal. verlangen!

Sehr gangbare sowie aktuelle Bücher!!!

Bestellen Sie umgehend!

Höchste Vorrabatte, auch in
Komm. auf 6 Monate.

Cassellmann, E., Wie lerne
ich reden! RM 1.— ord.

Brüttow, Wegweiser zum Er-
folg, sowie Existenz-Grün-
dung. RM 1.50 ord. Jetzt
ins Schaufenster.

Boegel, R., M. Erlebnisse in
der Fremdenlegion. Mit
Abbildungen. RM 1.50 ord.
Sehr zeitgemäß.

Eisfeld, Engl., franzöf., ital.,
span., türk. Sprachführer,
mit Wörterbuch, Grammat. u.
Konverjat. 2 farb. Umschlag. Br.
RM —.85 ord., geb. RM 1.20 ord.

Billig, reichhaltig, gut!
In der Tagespresse überall
bestens empfohlen!

Paul Wähler, Verlag,
Stuttgart, Hohenheimerstr. 47.

Soeben erschienen:

The best Hungarian Dishes

by Mrs. Fodor and Mrs. Kovach

Das einzige ungarische Kochbuch in
englischer Sprache.

RM 4.20

Lieferungsbedingungen s. beiliegenden Verlangzettel (Z)

Zu beziehen von

Dr. Georg Vajna & Co., Buchhandlung,
Budapest, Postfach 178

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung
aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge.

Soeben erschien als Band 18 der „Photofreund - Bücherei“



Die Praxis der Stereoskopie

von ED. H. TROPSCH

3 Punkte sind es, die dieses Buch neben der Berücksichtigung der neuesten Erfahrungen in hervorragendem Maße auszeichnen

- 1. **Der namhafte Verfasser.** Er ist Vorstandsmitglied der Oesterreichischen Gesellschaft für Stereoskopie in Wien.
- 2. **Der Umfang des Inhaltes.** Auf 195 Seiten wird hier aus reicher Erfahrung eine leichtfaßliche Anleitung für alle Fragen der eigentlichen Praxis gegeben.
- 3. **Das Anschauungsmaterial.** 62 Textabbildungen, 3 Vergrößerungen sowie 3 Stereobetrachtungsbilder, die den hohen Wert der räumlichen Photographie treffend erhellen.

Damit sind alle Vorbedingungen vorhanden, die an ein **volkstümliches Lehrbuch** gestellt werden müssen, zumal bei dieser Reichhaltigkeit und der ansprechenden Ausstattung mit einem **mehrfarbigem Umschlag** sein Preis **beispiellos** dasteht.

(Z) **Preis RM 4.50, gebunden RM 5.50** (Z)

Auslieferung für Oesterreich und Nachfolgestaaten durch **Schwarz-Verlag**, Wien VI, Mariahilferstr. 31.

Photokino-Verlag G. m. b. H., Berlin S 14

DIE NEUE RUNDSCHAU

XLII. JAHRGANG DER FREIEN BÜHNE

Das Juniheft enthält:

Lytton Strachey Das Ende des Generals Gordon

Diese Lebensgeschichte Lord Gordons ist eins der interessantesten Werke des großen englischen Biographen und Historikers. Ein phantastisches Lebensschicksal wird vor dem Leser aufgerollt. Zugleich aber bildet die Geschichte der Eroberung des Sudans ein Beispiel des tatenlustigen Pioniertums einzelner Führergestalten, durch die zum guten Teil das englische Kolonialreich geschaffen wurde.

André Maurois Die drei Phantome Amerikas

Drei amerikanische Phantome bestürzen immer wieder den ausländischen Besucher: der Puritaner, der Pionier und der ökonomische Lehnsherr. Sie sind die Gespenster, die sich der fortschreitenden Welt nicht anpassen können. André Maurois zeichnet diese Phantome mit eindringlicher Klarheit und aus den Erfahrungen, die er selbst in Amerika gesammelt hat.

Klaus Mehnert Student und Kumpel

Ein junger Mensch, der große Teile der Welt bereist hat, erkennt plötzlich, daß er den wichtigsten Kontinent noch nicht kennt: die Seele des deutschen Arbeiters. Er wird Grubenarbeiter im Ruhrrevier und berichtet über seine Eindrücke, Erfahrungen, Erkenntnisse.

Ferner enthält das Heft:

- Michael Farbman**, Bemerkungen zum Fünfjahresplan
Joachim Maas, Verjüngtes Portugal
Albrecht Schaeffer, Der Major (Novelle)
Moritz Heimann, Fragmente
Otto Flake, Sieben Biographien
S. Saenger, Die Nebelwand
Rudolf Kayser, Europäische Rundschau
 Anmerkungen

*Einzelheft 2.50 RM, Quartal 7 RM
 Wir liefern befreundeten Firmen dieses
 Heft in beschränkter Anzahl auch mit
 Remissionsrecht auf 6 Wochen*

**Probepbände aus je 3 Heften früherer
 Jahrgänge zum Vorzugspreise von 1 RM**

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

NEUE MEDIZINISCHE BÜCHER

(in deutscher Sprache)

- STAATLICHE PHARMAKOPOE der Union Sozialistischer Sowjetrepubliken.** 7., verbesserte Aufl. Büro des Pharmakopoeausschusses. 1063 Seiten. Preis in Lw. RM 30.25
- Prof. **G. S. KULESCHA.** — Kursus der pathologischen Anatomie. I. Teil. Mit Album, das 245 Abb. enthält. 584 Seiten. 1930. Preis in Lw. RM 19.45
- A. TSCHUGAEW.** — Schnelle chirurgische Hilfe. 125 Abb. im Text. 323 Seiten. 1931. Preis in Hlb. RM 8.85
- Prof. **A. IWANOV**, Prof. **K. ORLEANSKI** und **L. RABOTNOV.** — Kurzes Lehrbuch für Nasen-, Hals- und Ohrenkrankheiten. 100 Abb. im Text. 284 Seiten. 1931. Preis in Pbd. RM 5.95
- A. GUSIKOV.** — Zahnärztliche Prothesetechnik. 2., verbesserte und ergänzte Auflage. 140 Abb. 22 Tabellen. 290 Seiten. Preis Hlb. RM 7.45
- Prof. **V. OPPEL.** — Kursus klinischer Vorlesungen über spezielle Chirurgie. 43 Abbildungen. 479 Seiten. Preis in Lw. RM 15.10
- Dr. **M. ZLOTNIKOV.** — Von Recklingshausens Krankheit (Neuro-Fibromatose). Mit Abbildungen u. Atlas. 109 Seiten. Verlag d. I. Moskauer Staatl. Universität. 1930. Preis br. RM 5.40
- Akad. **N. KRAWKOV.** — Grundlagen der Pharmakologie. I. Teil. 60 Abb. 422 Seiten. Preis Hlb. RM 10.55
- Prof. **F. LEJARS.** — Dringliche Chirurgie. Uebers. d. 8. franz. Aufl. Unter d. Red. von Prof. N. N. Burdenko und Dr. I. V. Stoklitzki. Mit 1085 Abb. und 20 Tabellen. I. Teil. 474 Seiten. Preis in Lw. RM 17.25
- Prof. **R. WREDEN.** — Praktisches Lehrbuch der Orthopädie. 137 Abb. Im Anhang Bibliographie und Sachregister. 264 Seiten. Preis in Lw. RM 11.45
- Prof. **V. GILJAROWSKI.** — Psychiatrie. Lehrbuch für Aerzte. 127 Abb. Im Anhang Bibliographie u. Sachregister. 659 Seiten. 1931. Preis in Lw. RM 19.45
- V. GRUSDEW.** — Gynäkologie. 275 Abb. Verzeichnis d. russischen gynäkologischen Literatur. 3. Auflage. 608 Seiten. Preis Hlb. RM 9.70
- Prof. **V. OSSIPOW.** — Lehrbuch der Psychiatrie. 27 Abb. Im Anhang umfassende Bibliographie u. Sachregister. 596 Seiten. Preis Hlb. RM 20.40
- STATISTISCHE ÜBERSICHT** über den **GESUNDHEITSSCHUTZ** und Zahl der ansteckenden Krankheiten in der RSFSR im Jahre 1927. 279 Seiten. 1931. Preis br. RM 21.60
- Prof. **O. BRONSTEIN.** — Kurzer Kursus der medizinischen Mikrobiologie. 2., verbesserte u. ergänzte Aufl. 100 Abbild. 2 farb. Tabellen. 264 Seiten. 1931. Preis br. RM 5.40

(Z)

ZU BEZIEHEN DURCH DIE

„Meshdunarodnaja Kniga“, Moskau, Kusnetzki Most 18
 Bankkonto Nr. 265 bei der Staatsbank der UdSSR

o d e r

„KNIGA“ Ges.m.b.H., Berlin SW 68, Ritterstrasse 61
 Postscheckkonto Berlin 12610

Ein weißer Kabe auf der weiten Flur des Büchermarktes - ein Buch, das unter den Neuerscheinungen der letzten Jahre auffällt! ~

Mitteilungen des Deutschen Kulturverbandes, Prag: Marie Grengg, als feinsinnige Zeichnerin und Malerin weit über die Grenzen ihrer österreichischen Heimat hinaus bekannt, bewährt sich in diesem Romane nun auch als Dichterin von Geist, feinstem Formempfinden und seltener Gestaltungskraft. Ist man im allgemeinen geneigt, Erstlingsromane mit Zurückhaltung aufzunehmen, so weichen Zweifel und kühles Abwägen bei der Lektüre dieses Buches bald einem großen Erstaunen und Verwundern, daß im wirren Durcheinander unserer Zeit eine so naturverbundene Kunst noch reifen kann.

Bremer Nachrichten: Endlich einmal wieder ein Buch, das unser ganzes Herz gewinnt! Seit Frances Kulpes „Doppelseele“, „Kinder der Liebe“ und „Ring“, Hans Sterneders „Sonnenbruder“ und „Wunderapostel“ sowie Friedrich v. Gagerns „Die Wundmale“ ist kaum wieder etwas geschrieben, was uns so tiefinnerst packt und beseligt wie Marie Grenggs „Flucht zum grünen Herrgott“. Hoch über Sitte und engherzige Moral stellt die Verfasserin das Gebot der Liebe. Mit größtem Freimut spricht sie über die intimsten Dinge — und alles bleibt heilig und rein im Munde dieser reinen, naturverbundenen Frau. Mögen Millionen von Menschen in Alltagsenge und Friedlosigkeit die erlösende Kraft dieses feinen, beglückenden Buches erleben!

Freiburger Zeitung: In dem vorliegenden Erstlingswerk offenbart sich eine echte dichterische Kraft, die es wagen darf, tief in Menschliches einzudringen. Selten erlebt man bei einem Gegenwartsroman solche Beglückung und Erhebung wie hier, wo die frauliche Milde einer in die Einsamkeit sich flüchtenden Wiener Malerin den Leser umfängt mit einer heute fast wie ein Wunder erscheinenden Reinheit des Fühlens und Denkens.

Züricher Post: Adalbert Stifter und Franz Karl Ginzkey tauchen auf, Friedrich von Gagern und Hans Sterneder und alle diese andern besinnlichen Österreicher, wenn ich die ersten Seiten des Buches Marie Grenggs lese, die mit ihrem Erstlingsroman gleich in die vordersten Reihen rückt und auffällt. Selten habe ich seit Jahren etwas so Frisches und Unverfälschtes gelesen, das in der Zeit der verflachenden Ueberkultur und Nichtbesinnung, der Unkultur der Mechanisierung, des Durcheinanders, der Zerfahrenheit und der Blasiertheit das Wahre, Gute und Schöne so nahe fühlen läßt.

Der feinen Naturschilderungen und Zeichnungen wegen ein frohmachendes, wertvolles Werk für jeden Freund der Natur und im Hinblick auf den tiefen Zeitgehalt ein Buch zur Besinnung und Auseinandersetzung für alle denkenden Menschen unserer Zeit, besonders für alle Erzieher (Eltern, Lehrer, Geistliche), aber auch für die reifere Jugend selbst.

432 Seiten, mit 45 reizvollen Zeichnungen. Grüner Ganzleinenband RM. 5.40 (broschiert RM. 4.20)

Hamburger Fremdenblatt: Die von tiefer Sinnbildlichkeit erfüllte „Flucht zum grünen Herrgott“ weiß in allen seinen Gestalten, in jeder Episode, das rasch errungene Interesse des Lesers wachzuhalten. Man hat es hier ganz zweifellos mit einer starken, dichterisch künstlerischen Natur zu tun, deren weiteres Schaffen Gutes, Bestes erwarten läßt.

Willy Harms in „Der Türmer — Deutsche Monatshefte“: Liebhaben werden den Roman die Stillen im Lande, vor allem Gehetzte, Enttäuschte, Zermürbte, denen wird er Feierstunden schenken. Ursprünglich, gesund, frisch ist jeder Gedanke.



Die Flucht
zum grünen Herrgott
Roman von Marie Grengg

Deutsche Zeitung, Berlin: Mitten in dem modernen überkünstelten Wust und schlammigen Wortschwall unserer Neutöner wirkt das Buch wie die sonnenklare, reine deutsche Heimat selber.

Welt und Haus, Leipzig: Der Roman bleibt weitab von allen ausgetretenen Pfaden der Literatur, es ist ganz ein eigener, urwüchsig wie der Wald, von dem er spricht.

Völkischer Beobachter: Die gelungenen Naturschilderungen, der Adel der Gesinnung und der Schwung der Sprache fesseln trotz des Mangels einer fortreibenden Handlung den Leser in ungewöhnlichem Maße und halten ihn beim Buche fest, bis er zu Ende gelesen hat. Ein köstliches Buch ist hier dem deutschen Schrifttum geschenkt.

Pastor D. Paul Le Seur im „Hochweg“: Glutende Romantik, ein hohes Lied tiefster Naturfreude, voll Schönheit und durchleuchtet von großem Lieben. Im Mittelpunkt eine wundervolle Frau, tief religiös.

Tiroler Anzeiger, Innsbruck: Die eigenartige starke Sprache des Güte, Schönheit, Sonne und Freude spendenden Buches tritt wie ein Bild, wie eine fest umrissene Radierung, vor uns hin.

Barmer Zeitung: Dem norddeutschen Leser mag zunächst das heimatliche Idiom der Verfasserin etwas befremden und beim Lesen hemmen, aber er wird sich überraschend schnell hineinfinden und feststellen, daß weder die Dichterin noch ihre Gestalten ihrem ganzen Wesen nach anders schreiben und sprechen können, daß zudem diese Sprache mit ihrem reichen, dem Hochdeutschen leider verloren gegangenen Wortschatze der Schilderung der Natur und der Charakterisierung der Personen eine Farbigkeit und einen Reichtum verleiht, die die Lektüre dieses Buches doppelt anziehend machen.

WIEN - BERLIN - LEIPZIG



ADOLF LUSER VERLAG

WAS NICHT IM »BAEDEKER« STEHT

Soeben erscheint der neue Band:

RHEINLAND

von

Herbert Eulenberg

Mit vielen Zeichnungen von F. M. Jansen
u. Otto Pankok. Umschlag von W. Trier

Kartoniert RM 3.80, Leinen RM 4.80

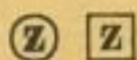
Das Rheinland ist das meistbereiste
deutsche Land, dieser Band daher
besonders verkäuflich! Eulenberg,

der geborene Rheinländer, behandelt mit Lust und Laune das Gebiet von
Xanten bis Bingen, dazu die Mosel, Ahr und Lahn, die Eifel und Aachen.
Über große und kleine Städte, über Schlösser und Burgen und nicht zuletzt
über die Weine erzählt er tausend unter-
haltende und instruktive Dinge.

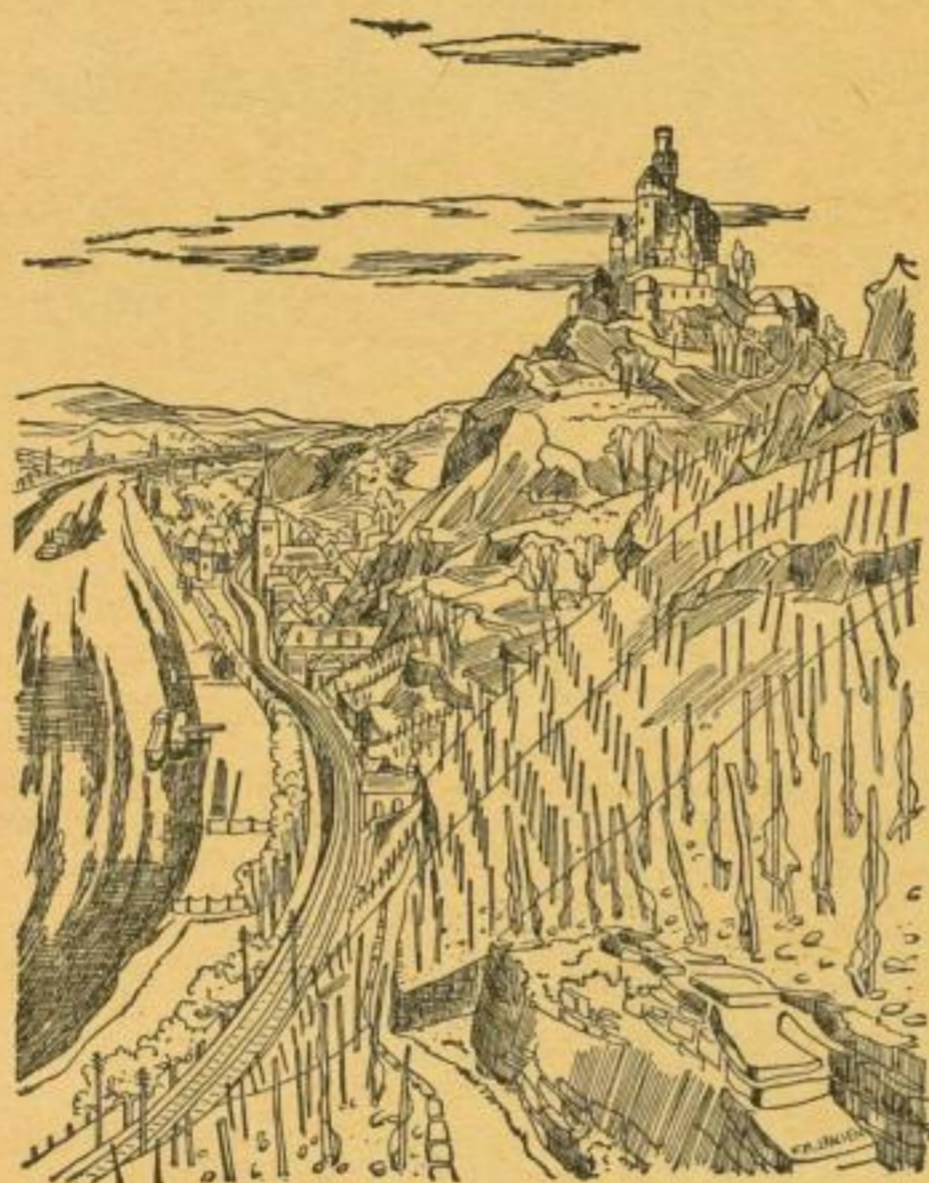
Früher erschien:

**Oberitalien / Berlin / Wien / Budapest
London / Paris / Hamburg / Köln
Leipzig / Frankfurt a. M. / München**

Stellen Sie die gelben Bände reihenweise ins Fenster.
Nichts verkauft sich leichter!



R. Piper & Co. Verlag / München



99

**Neue Urteile
führender Männer:**



Riesensonnenadler

Ausgrabungen a. d. Tell Halaf

Die deutsche Auslands- und Meeresforschung *seit dem Weltkriege* **VON HANS ROHDE**

□

XII u. 336 Seiten mit 150 Abbildungen u. 12 Kartenskizzen. Preis 13 RM, geb. 15 RM

**Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. M. Planck, Präsident der Kaiser-
Wilhelm-Gesellschaft:**

Meinen aufrichtigen Beifall.

Berliner Börsen-Zeitung:

Dieses Buch liest sich wie ein Roman. Es bildet und erhebt.

**Geh. Reg.-Rat Dr. Theodor Wiegand, Direktor an den
Staatl. Museen, Berlin:**

Ein vorzügliches Nachschlagebuch.

**Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. D. Deißmann, Rektor der
Friedrich-Wilhelm-Universität, Berlin:**

Dieses schöne Buch mehrt das Ansehen unseres Vater-
landes in der gesamten Kulturwelt.

**Professor Otto Baschin, Kustos des Geographischen
Instituts der Universität Berlin:**

Ein glänzendes Zeugnis für den Hochstand deutscher
Forschungstätigkeit.

**Prof. Dr. phil. h. c., Dr.-Ing. e. h. Krencker, Rektor der
Technischen Hochschule, Berlin:**

Ein Buch für die deutsche reife Jugend, der das Lesen
ein Antrieb wird zum Drängen aus dem Engen ins Weite.

**Prof. Dr. Walter Lehmann, Direktor im Ethnologischen
Forschungs- und Lehrinstitut, Berlin:**

Ich beglückwünsche den Verlag und den Herausgeber
zu diesem neuartigen Unternehmen.

**Prof. H. Ludendorff, Direktor des Astrophysikalischen
Observatoriums, Potsdam:**

Die Lektüre des Buches wird jeden Deutschen mit
Freude erfüllen.

**Prof. Dr. Rodenwaldt, Präsident des Archäologischen
Instituts, Berlin:**

Sachkundig und zuverlässig.

Deutsche Allgemeine Zeitung:

Verblüfft durch die Fülle der Leistungen deutscher
Männer in aller Welt.

Admiral a. D. Zenker:

Das Werk ist von geradezu bewundernswerter Reich-
haltigkeit und Einheitlichkeit.

Dr. Wilhelm Filchner:

Ich wünsche dem Buch eine sehr weite Verbreitung,
da es einen ausgezeichneten Einblick gibt in die viel-
seitige Gestaltung deutscher Forschung und Tatkraft.

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN, BERLIN

JO VAN AMMERS-KÜLLER

Die Frauen der Coornvliets-Wohlfeile Ausg. RM 2.85

Das Werk ist soeben erschienen, die zahlreichen Vorausbestellungen darauf sind kaum erledigt, schon häufen sich die anerkannten Urteile aus Sortimenterkreisen über diese prächtig ausgestattete „Wohlfeile Ausgabe“. Nachfolgend einige Beispiele:

„... Ich halte das Buch für eine der zwei drei allerbest ausgestatteten, wenn nicht für das beste überhaupt von allen Volksausgaben...“
 Osnabrück Bruno Hanckel

„... Der Band gefällt mir außerordentlich gut... mir ist diese Volksausgabe vor allen anderen dadurch besonders sympathisch, da Sie sie zu einem auskömmlichen Rabatt liefern.“
 Bremen Joha. Storm

„Ich war einfach sprachlos über die vorbildlich schöne Ausstattung zu diesem Preis und habe mich aus Freude darüber noch einmal ans Lesen gemacht.“
 Dresden H. Voigt L. H. Arnoldische Buchh.

„... Ihre neue Ausgabe ist in jeder Beziehung vorbildlich ausgestattet und steht im wohlthuenden Gegensatz zu manchen Bänden der Volksausgaben verschiedener Verlagsfirmen.“
 Hamburg Ad. Marissal in Pa. Wellbrecht & M.

„... Ich muß sagen, ich staune über solche Ausstattung von Güte und Geschmack, noch dazu bei solchem Preis. Das ist eine mustergültige Leistung...“
 Mannheim A. Benders Buchh.

„... was Sie uns heute bescheren, stellt alles bisherige in den Schatten. Die Ausstattung des Buches stellt eine Gipfelleistung deutscher Buchkunst dar...“
 Aachen J. A. Mayer'sche Buchh.

„... Es wird mir eine Freude sein, für dieses Wunderwerk zu arbeiten... man verdient auch noch gut dabei, da Ihre Rabattierung außerordentlich günstig ist...“
 Aachen J. A. Mayer'sche Buchh.

„Jedenfalls dürfte das Buch nunmehr in allen Häusern Eingang finden... und wer das Buch gekauft hat, kann sich dazu beglückwünschen...“
 Bremen Prok. F. Benth L. H. G. Winters Buchh.

„Es ist Ihnen eine hervorragende Ausstattung des Buches gelungen. Sie ist fast noch schöner als die bisherige teurere Ausgabe und ich bin überzeugt, daß dieses Buch seinen Weg machen wird.“
 Bremen Franz Leuwer

„... meine Anerkennung über die inbegriffene Ausstattung dieses inhaltlich hervorragenden Buches... dieser Ausgabe muß ein Riesenerfolg beschieden sein...“
 Mannheim F. Nennich

„... daß wir wirklich überrascht sind. Es ist uns kein Buch bekannt, das seiner Ausstattung und seinem Inhalt nach zu einem so niedrigen Preise auf den Markt gebracht wurde.“
 Frankfurt a. O. Waldow'sche Buchh.

„... Wir hoffen, daß wir manches Exemplar absetzen werden, um so mehr, als wir das Buch selbst sehr schätzen und es in der Ausstattung eines der schönsten RM 2.85 Bücher ist.“
 Hannover Wolff & Bohorst Nachf.

Der Namen der Autorin in Verbindung mit der fabelhaften Ausstattung des Buches verbürgen unbeschränkten und — infolge günstiger Bezugsbedingungen ☐ — lohnenden Massenabsatz. Auslieferungsstellen in Berlin, Leipzig, Wien u. Zürich (näheres s. Zettel).

CARL SCHÜNEMANN VERLAG / BREMEN



VERLAG v. THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Dieser Tage gelangt zur Ausgabe: (Z)

DIFFERENTIALDIAGNOSTIK
IN DER
PÄDIATRIE

Von

Dr. med. WALTER PFLÜGER

Facharzt für Kinderkrankheiten in Stuttgart

Mit einem Vorwort von

Prof. Dr. med. JOSEPH HUSLER

Leiter des Kinderkrankenhauses München-Schwabing

X, 160 S. Groß-Oktav. Brosch. Rm. 11.50, Ganzleinen Rm. 13.—

(Honigmann, Praktische Differentialdiagnostik, Bd. VII)

Dieser seit langem erwartete Abschlußband der Honigmann'schen Differentialdiagnostik bildet die notwendige Ergänzung zu den bisher vorliegenden Bänden.

Eine Pädiatrische Differentialdiagnostik gab es bisher nicht. Bei dem ungeheuren Aufschwung, den gerade die Kinderheilkunde in den letzten Jahren genommen hat, wird dies Buch deshalb auch bei Fachärzten willkommen sein.

Das Neuartige der Darstellung liegt darin, daß hier symptomatisch, also nach vordringlichen Krankheitszeichen vorgegangen wird, so wie sich die Symptome dem Praktiker am Krankenbett bieten. Daß gerade die Schwierigkeiten differentialdiagnostischer Erwägungen bei Kinderkrankheiten eminent sind und eine solche erstmalige Darstellung damit weiten Bedürfnissen entgegenkommt, liegt auf der Hand.

Die Zusammenarbeit eines ausgesprochenen Praktikers und eines bekannten Klinikers in der Bearbeitung des Stoffes macht das Buch besonders wertvoll.

Behandelt werden die Krankheiten des Neugeborenen ebenso wie die des Säuglings, des Kleinkindes und des älteren Kindes.

Interessenten: Alle praktischen Ärzte und Kinderärzte, Geburtshelfer, Internisten, Krankenhäuser, Kinderkliniken, Geburtshilfliche Kliniken, Sanatorien, Ältere Studierende, Medizinische Bibliotheken.

Damit wird komplett:

HONIGMANN
PRAKTISCHE
DIFFERENTIALDIAGNOSTIK

Einziges differentialdiagnostisches Sammelwerk der medizinischen Sonderdisziplinen für den praktischen Arzt und für Studierende

Sämtliche Bände sind noch lieferbar.

Preis Band I—VII brosch. Rm. 154.—, Ganzleinen Rm. 170.—

Der Subskriptionspreis (10% unter dem Ladenpreis) für Bezüher des kompletten Werkes (erlischt mit Erscheinen des vorliegenden Bandes).

Firmen, die sich noch besonders für das vollständige Werk verwenden wollen, bitte ich um umgehende Nachricht.

Ich bitte zu verlangen.

DRESDEN, 12. Mai 1931 THEODOR STEINKOPFF

MUSEUM DER GEGENWART
HERAUSGEBER LUDWIG JUSTI

Soeben erschien

das 1. Heft des 2. Jahrgangs:

NEUE DEUTSCHE KUNST
IM AUSLANDE

mit Abbildungen nach Werken von Beckmann, Belling, Campendonk, Feininger, Fiori, Grosz, Heckel, Hofer, Kaus, Klee, Koschka, Kolbe, Lehmbruck, Schmidt-Rottluff, Sintenis

in den Museen von Detroit, London, Merion, New York, Oslo, Stockholm, Venedig

1.50 RM

(Z)

jährlich 4 reichillustrierte Hefte 5.— RM

ERNST RATHENAU VERLAG
CHARLOTTENBURG 2, FASANENSTRASSE 85

Zum Vertrieb im Buchhandel wurde mir übergeben:

Dr. med. D. Ahlswede
Deutsche Geburtenverhinderer
und englische Weltanschauung

Epistel eines Hamburger Arztes an Hamburger
Ärzte und deutsche Landsleute

Preis 80 Pfennige

Diese kleine Schrift findet in den Kreisen der deutschen Ärzteschaft zum Teil begeisterte Aufnahme. Für weiteste Kreise ist sie wegen der Sorge um die deutsche Zukunft von höchster Bedeutung.

Sie sollte in vielen Zehntausenden verbreitet werden, dazu ist notwendig, daß Jedermann sie von Mund zu Mund empfiehlt und daß Verbände sie in Vorträgen bekannt machen.

Geburtenverhinderung ist Schwindsucht, ist unheilbar: Tod aller alten Kulturvölker, außer Chinesen.

Geburtenverhinderung soll bei den hochwertigen Deutschen beginnen.

Ein bekannter med. Professor schreibt unterm 26./3 1931:
„... bin tieferschüttert durch die Lage, in die unser Volk gerät, wenn auf dem bisherigen Wege fortgefahren wird. Möchte Ihre Schrift Frucht bringen und starke Männer gewinnen, die mit Ihnen kämpfen.“

Reihenweise ins Schaufenster!

(Z)

Leipzig, Mai 1931.

Theodor Weitzer.



Der nationale,
deutsche Buchhändler

stellt ab 20. Mai reihenweise
ins Schaufenster:

VERLAG FRZ. EHER NACHF., MÜNCHEN 2, N. O.

Hans**Zöberlein**

Der Glaube an Deutschland

Ein Kriegserleben von Verdun
bis zum Umsturz

Umfang 900 Seiten / Ganzleinen RM 8.—

VERLAG FRZ. EHER NACHF., MÜNCHEN 2, N. O.

Adolf Hitler

schrieb für dieses Werk nachstehendes
Geleitwort:

Auf den Weg:

Hier ist das Vermächtnis der Front niedergeschrieben.

Ein einfacher Soldat, der nicht beabsichtigte, die Kriegsliteratur zu vermehren, hat sich in jahrelanger, mühevoller Arbeit neben seinem Beruf eine Last von der Seele geschrieben. Kämpfe und Schlachten sehen in historischer Treue mit Tag und Stunde, Ort und Gelände wieder auf, nicht so, wie man die Ereignisse heute nach Jahren sieht, Gipfel und Abgründe stehen nebeneinander und immer die sturmvolle Treue der Kameradschaft dabei. Man hört das Herz der Front schlagen, den Quell jener Kraft, die unsere unvergänglichen Siege schuf. Und ungewollt greift der soziale Gedanke ins Geschehen ein, das Denken der „vaterlandslosen Gesellen“.

Das Buch hat allen etwas zu sagen: dem Soldaten, dem Politiker, dem Volk der Arbeit und der Scholle.

Der heranwachsenden Jugend ist es

das Erbe der Front.

München, im Februar 1931.

Adolf Hitler.

Aus dem Inhalt: Schlacht bei Verdun / In den Vogesen / Wieder Schlacht bei Verdun / Im Douaumont / Fleury / Ausbildung beim Sturmabteilung / Schlacht an der Aisne / Schlacht in Flandern / Tankischlacht bei Cambrai / Winter in der Siegfriedstellung / Große Schlacht in Frankreich / Schlacht bei Meuse / Die zweite Marneischlacht / Der große Rückzug / Die letzte Nacht / Der „Freidenk“.

Ⓢ

Rabattsätze und Werbematerial sind im Bestellzettel angegeben!

Auslieferung in Leipzig und in Stuttgart



Nachstehend veröffentlichen wir einen Ausschnitt aus

Zöberlein, Der Glaube an Deutschland

Aus dem Kapitel Die zweite Marneschlacht

Wie spät ist es denn eigentlich geworden? 12 Uhr 30? Ist denn meine Zwiebel verrückt? Stehe ich wirklich schon zweieinhalb Stunden hier und knalle Franzosen ab? Unglaublich, wie die Zeit vergeht, wenn man intensiv arbeitet. Einen Durst habe ich, einen Durst! Und keinen Tropfen mehr in der Flasche. Alles an mir stinkt nach dem faulen Eiergeruch verbrannten Pulvers. Meine Hände sind schwarzblau überhaucht vom Pulverschleim — und mein Gesicht — selbst mein halbblinder Taschenspiegel läßt erkennen, daß ich einem Kaminkehrer Konkurrenz machen könnte. Ausschauen wie der Teufel!

Ich glaube, mich haben sie beim Bataillon und bei der Kompanie schon vergessen. Zurückgehen? Ich denke nicht daran. Der Platz, auf dem ich stehe, ist viel günstiger als die alte Stellung dahinten. Außerdem fällt es mir nicht leicht, ihn zu verlassen, jenen Platz, den ich mir allein erobert und gegen Hunderte von Franzosen verteidigt habe. Der Ort ist günstig. Von hier aus kann ich wie durch eine Gasse gut 150 m zurückschauen und zugleich das Kornfeld und die Königswiese im Auge behalten, ohne selbst von vorne gesehen zu werden. Aber setzen darf ich mich nicht, weil ich sonst sofort einschlafe bei dieser drückenden Bruthize.

Die Verwundeten wimmern in der stehenden Sonne: „Un peu de l'eau, camarade, un peu“. Gerne, ich habe selber nichts. „Nix de l'eau — ne pas“. Fern knattert träges Gewehrfeuer, und lässig zieht das Heulen einzelner Granaten hinter die Linie. Der Angriff scheint überall restlos abgeschlagen zu sein. Aber im Hintergrund dieser Wahrnehmungen zittert, schwingt und grollt mit unheimlicher Deutlichkeit immer noch das Trommelfeuer von Soissons bis zur Marne. Hat der Wind umgeschlagen, weil es jetzt lauter zu hören ist als heute früh? Nein, es ist völlig windstill. Oder sollte das Feuer näher — —? Unmöglich! Daß dort ein Großangriff im Gange ist, war mir klar, und daß der Angriff bei uns damit zusammenhing, ebenso einleuchtend. Sie wollten diesen Sack an der Marne mit einer Zange abzwicken. Bei uns hat der eine Backen der Zange versagt, ob aber bei Soissons?

So zufrieden wie heute bin ich im ganzen Krieg noch nicht mit mir gewesen. Mehr kann ich wirklich nicht tun für — — für Deutschland. Wenn mich jetzt eine trifft und mich auslöscht, mir liegt gar nichts dran, wo ich heute so viele ausgelöscht habe. Eigentlich hätte ich sie — verdient. Wenn ich die Patronen nachzähle und nur die Hälfte als Treffer rechne, reichen keine — wer kann es fassen —, keine zweihundert. Und dann kommt erst noch dazu, was ich mit dem M.G. traf.

Eine müde Schwäche überkommt mich. Meine Arme sind ganz schlaff und meine Finger krampfen sich immer noch zusammen, als hätten sie den Abzug und den Kolbenhals dazwischen. So gerne möchte ich schlafen, so gerne die brennenden Augen schließen, um das Bild um mich her zu vergessen. Aber ich muß aufpassen, Posten stehen, denn hinter mir ist es still und leer, der linke Flügel des Bataillons ist anscheinend immer noch nicht hergestellt. Ich werde langsam auf- und abgehen, sonst schlafe ich weiß Gott im Stehen noch ein.

Heute wird sowieso nichts mehr los sein, und von hinten muß doch endlich auch einmal wer — — was war das? Da hat sich doch eben etwas gerührt — da hinter mir gleich? Da muß etwas Unheimliches sein, spüre ich eiskalt, fahre blitzschnell herum und — — starre in den schwarzen, kleinen Kreis einer Gewehrmündung, hinter der ein aufgerissenes Auge mich zielend anvisiert — vier — oder höchstens sechs Schritt weg. Dieses Auge — es ist das Fürchterlichste, was ich je sah. Das lasse ich nicht mehr aus den meinen. Oder läßt es mich nicht mehr aus seinem Bann? Ein entsetzliches Brüllen kommt aus meinem Mund, so wie nur ein Mensch in letzter Erkenntnis aufschreien kann an der Schwelle zum Jenseits. Ich weiß nicht wie, ich springe direkt in diese Mündung hinein, die ich nicht mehr sehe. Nur dieses Auge, neben dem jetzt ein zweites sich aufreißt im Schatten des Gebüsches. „Huunndd!“ brüllte ich in ein verschwommen vor mir tanzendes, entsetztes Gesicht, das Gewehr fällt aus zitternden, sich hebenden Händen. Meine Fäuste krallen sich um einen blaugrauen Kragen, auf dem schwarz die Nummer 4 steht. Mit einem Ruck zerre ich einen baumlangen Franzmann ans Licht und — nun kann ich mich schon wieder grinsend an seinen hilflosen, schreckstarrten Augen weiden, die nicht mehr von mir loskommen. „Tu es prisonnier“, schreie ich ihn an, und er läßt sich von mir willenlos wie ein Sack auf die Beine stellen. Donnerwetter, der Kerl hört ja gar nicht mehr auf, so lang ist er, anderthalb Kopf größer wie ich. „Bandelier parti!“ herrsche ich ihn an. „Non — non prisonnier!“ sagt er trotzig und frech. „Waas?“ Da entgleisen schon seine Gesichtszüge vor meiner Faust. Der Kerl denkt wohl noch an Widerstand, der meint wohl, weil er größer ist wie ich? Ich wische ihn zur Vorsicht noch eine von der anderen Seite und reiße ihm das Gebänge ab, das ich in weitem Bogen ins Gebüsch schleudere. Jetzt erst denke ich an meine Pistole und reiße sie aus der Tasche.

Anscheinend kommt er dadurch wieder ins Gleichgewicht. Er schaut zwar noch immer im Kreis herum, ob ich wirklich allein bleibe, will aber bereitwillig seinen Brotsack abliefern. „Non — non — c'est menage pour toi“, sage ich schon halb versöhnt. „Schau, daß d' weiter kommst — à nos tranchées — tout de suite! La guerre finie!“ Da lacht er mich an und schiebt nach hinten ab. Ich schaue ihm nach, ob sich der Spigbube nicht seitwärts in die Büsche drückt. Was hat er denn für eine große Flasche an der Seite hängen? Eine Feldflasche? Herrgott — ich habe ja einen unheimlichen Durst! Vielleicht hat der Kerl gar einen Wein dabei. „Halt!“ schreie ich ihm nach. Er wendet sich um. „Nix du vin?“ „Oui, oui!“ „Allons — her damit!“ Lächelnd kommt er wieder her und gibt mir einen quabbligen Sack mit einem Stöpsel. Ah, ein Vodsbeutel — nicht ohne. Er will den Stöpsel ziehen. „Halt! Zuerst komme ich!“ sage ich, ihm das Ding aus der Hand reißend. Da muß man ja schrauben — und —, was soll denn das Löchlein, das ist ja viel zu klein zum Trinken. „Comme ça!“ meint der Franzmann belehrend, hebt den Beutel hoch, drückt vor meinen neugierigen Augen, daß ein Strahl aus dem Loch schießt und läßt ihn vergnügt in sein offenes Maul rinnen. So geht das! „Halt, Freund — nicht soviel!“ sage ich, ihm in den Arm fallend. Jetzt drücke ich einmal und gurgle, daß dem Franzmann die Augen immer größer werden. Ein saurer Rotwein ist das, g'rad recht für den Durst. „Siehst d', so trinkt man bei uns daheim in Bayern.“ „Ah, tu es un Bavaois?“ meint er freudig erstaunt, und ich schlage ihm auf die Schulter: „Ton vin est bon — très bon!“ Wir lachen einander an wie zwei alte Spejln. Wir kennen uns ja — — seit drei Minuten. Abwechselnd trinken wir den Beutel leer, einmal ich, einmal er. Ich bin ganz gut aufgelegt und gebe ihm einen Kempler in die Seite: „Nix cigarettes?“ „Oui — oui!“ „Sirt, so g'fallst mir, wennst immer oui — oui sagst.“ Hat der Kerl die ganze Tasche voll runder Zigarettenpäckchen. Er gibt mir gleich eine Handvoll und meint geringschäßig: „Bon coup cigarettes!“

Ein ganz zünftiger Franzmann. Erst wollen wir einander umbringen, und nachher stellt sich heraus, daß es so besser war. Behaglich stäube ich eine Zigarette und schaue ihm nach, wie er immer kleiner wird in der Entfernung. Da — was ich erwartet habe —, einer von uns, der erste Kamerad seit vier Stunden, springt aus dem Gebüsch auf den Franzmann los und haut ihm eine Handgranate auf den Kopf. Der nimmt meinen Franzmann noch einmal gefangen. Da muß ich gerade hinauslachen, wie ich sehe, daß der Franzmann gegen diese doppelte Behandlung recht lebhaft protestiert, und schreie zurück: „He — laßt d' ihn nicht steh' — der g'hört ja mir!“ Und jetzt sehe ich, daß das unser Adjutant ist, und winke ihm, er soll her zu mir. „He — Herr Leutnant — he, Herr Leutnant!“

*

Aus dem Kapitel **Der „Frieden“**

Die Fahnen sind jetzt zwar eingerollt und in die Speicher gestellt, das Heer ist aufgelöst, und trotzdem spüre ich, daß der Eid noch steht! Und immer stehen wird für den, der damals keinen Meineid schwur. Denn das erkenne ich jetzt deutlich — und scharf steht es vor dem grauen düsteren Hintergrund des Zusammenbruches: Nicht Kaiser und Königen galt dieser Eid. Hoch über allem haben wir ihn gesprochen und gemeint, daß wir ehrliche Soldaten sein und unser Volk und sein Land mit unserem Leib schützen wollen. Das Land, das uns Leben gewährt und die Werke der Ahnen als köstliche Schätze birgt. So wie es schon Hunderttausende vor uns getan haben. Das war doch nichts Neues?

Über Fürsten und Fahnen hinaus haben wir das Höhere gemeint, dem alles zu dienen hat, Fürsten und Soldaten mit ihrer Fahne, früher einst, in diesem grausamen Krieg und auch wieder in Zukunft, wenn Deutschland nicht versinken und sein Name von den Landkarten verschwinden soll.

— Da nehme ich von einem Schauer gezwungen meine zerschossene Mütze ab mit der alten Kokarde, um die Kugeln gezischt und Granaten geklirrt haben in den letzten Schlachten. Und um mich herum reihen sie sich an, die längst vermoderten und verschollenen Kameraden von einst, zum riesigen Viereck. Immer mehr drängen sich herein in die Glieder. „Nach links abrücken! — Richt euch! — Augen gerade — aus!“

„Zum Fahneneid erhebt die rechte Hand!“ Wie damals als Rekruten erschauern wir ein wenig dabei. Inmitten steht hoch zu Ross im grauen Glanze der Wehr und dem Geklirre der Waffen der Geist des Vaterlandes und spricht vor, was wir im grollenden Chor nachsagen:

— — „Ich schwöre — bei Gott dem Allmächtigen — — niemals treulos zu verlassen — in Stürmen und Schlachten — im Krieg — wie im Frieden — — —.“

Der Krieg ist aus. *

Der Kampf um Deutschland geht weiter!

Freiwillige vor die Front! *

— Denn — wir müssen ja das Licht in die dunkle Welt tragen — —.

Zu Henrik Ibsens
25. Todestag, am 23. Mai

EMIL REICH
Henrik Ibsens Dramen

Zwanzig Vorlesungen, gehalten an der Uni-
versität Wien. 14. Auflage. Geh. 6 RM,
Halbleinen 8 RM

HENRIK IBSEN
Sämtliche Werke
Volksausgabe in 5 Bänden

Herausgegeben und eingeleitet von Julius Elias
und Paul Schlenther. Mit dem Bild des Dichters.
Ganzleinen 35 RM, Halbleder 50 RM

1. Band: Lebensabriß und Einleitung. Gedichte. Catilina. Frau Inger auf Östrot. Das Fest auf Solhaug. Die Helden auf Helgeland (Nordische Heerfahrt).
2. Band: Komödie der Liebe. Die Kronprätendenten. Brand. Peer Gynt.
3. Band: Der Bund der Jugend. Kaiser und Galiläer. Die Stützen der Gesellschaft.
4. Band: Ein Puppenheim. Gespenster. Ein Volksfeind. Die Wildente. Rosmersholm.
5. Band: Die Frau vom Meere. Hedda Gabler. Baumeister Solneß. Klein Eyolf. John Gabriel Borkman. Wenn wir Toten erwachen.

Die Werke sind auch in Einzelausgaben lieferbar

Nachgelassene Schriften
In 4 Bänden

Zweite Reihe von „Henrik Ibsens sämtlichen
Werken“. Herausgegeben und mit Einleitung
und Anmerkungen versehen von Julius Elias
und Halvdan Koht. Geh. 15 RM, Halb-
leinen 20 RM, Ganzleinen 24 RM

1. Band: Gedichte. Prosaschriften. Reden. Dramen der Frühzeit: Catilina (1849). Das Schneehuhn in Justedalen (1850). Die Johannismacht (1852).
2. Band: Dramen der Frühzeit: Das Schneehuhn, Romantische Oper (1859). Svanhild (1860). Der epische Brandentwurf (1864—65): Einleitung. Der epische Brand. Dramatische Entwürfe: Brand (1865). Peer Gynt (1867). Der Bund der Jugend (1868—69). Kaiser und Galiläer (1870—73).
3. Band: Dramatische Entwürfe: Die Stützen der Gesellschaft (1875—77). Ein Puppenheim (1879). Gespenster (1881). Die Wildente (1884). Rosmersholm (1886).
4. Band: Dramatische Entwürfe: Die Frau vom Meere (1888). Hedda Gabler (1890). Baumeister Solneß (1892). Klein Eyolf (1894). John Gabriel Borkman (1896). Wenn wir Toten erwachen (1899). Nachtrag. Anmerkungen. **Z**

S. Fischer Verlag · Berlin

Neuerscheinungen

Vorträge aus dem Gebiete der Eiweißchemie

Von **Ernst Waldschmidt-Leitz**,
Professor an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag

VIII und 74 Seiten. Leipzig 1931.

Preis kartoniert 6.80

In der vorliegenden Sammlung von Vorträgen werden die Ergebnisse einer zusammenhängenden Reihe von Arbeiten über enzymatische Eiweißspaltung seit 1923 in ihrer Beziehung zur Struktur der Eiweißstoffe behandelt. Die Zusammenfassung in der vorliegenden Monographie ergibt ein eindrucksvolles Bild vom Stande des Problems der Eiweißstruktur unter dem behandelten Gesichtspunkte und von der Linie seiner Entwicklung indem sie zugleich eine wertvolle Übersicht über die zahlreichen in der Literatur verstreuten Einzeltatsachen vermittelt.

Interessenten: Chemiker, Physiologische Chemiker, Physiologen, Mediziner, Botaniker, Zoologen, Biologen, Gärungsindustrie, Zuckerindustrie.

Schultz-Farbstofftabellen

Siebente Auflage.

Neubearbeitet und erweitert von Dr. **Ludwig Lehmann**

I. Band. VIII und 764 Seiten. Leipzig 1931

Preis broschiert RM 156.—, gebunden RM 140.60

Band I liegt abgeschlossen vor. Band II erscheint im Laufe
des Jahres 1931

Dieses Standardwerk der Farbenchemie erscheint in einem um 376 Seiten für den ersten Band erweiterten Umfang. Die Fachkritik hat das in Lieferungen erschienene Werk begeistert aufgenommen. Wir bitten um tätige Verwendung. Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung.

Interessenten: Chemiker, die gesamte Farben- und Textilindustrie, keram. Industrie, Lackindustrie.

Zwei Dialoge über Raum und Zeit

Von **George Jaffé**, Professor an der Universität Gießen

IV und 104 Seiten. Leipzig 1931

Preis kartoniert RM 5.20

Durch die Bedeutung der Einsteinschen Relativitätstheorie für die moderne Physik ist die Frage nach den logischen Grundlagen der Raum- und Zeitmessung in den Mittelpunkt allgemeinen Interesses gerückt. In der ansprechenden und eindringlichen Form der platonischen Dialoge werden diese Fragen hier aufgerollt und dem allgemeinen Verständnis nahegebracht. Im ersten Dialog wird der Einfluß der Erfahrung auf die Ausbildung der räumlichen Anschauungsform untersucht. Im zweiten Dialog wird die logische Struktur der Einsteinschen relativistischen Raum- und Zeitmessung dargelegt und verständlich gemacht.

Interessenten, Physiker, Mathematiker, Philosophen, alle naturwissenschaftlich und philosophisch interessierten Laien.

**Akademische Verlagsgesellschaft
m. b. H. in Leipzig C 1**

Neuerscheinungen

Fortschritte der Röntgenforschung in Methode und Anwendung

Die Heidelberger Röntgentagung 1930, herausgegeben von Professor Dr. F. Körber und Prof. Dr. E. Schiebold.

Leipzig 1931. VII und 326 Seiten mit 145 Abbildungen.

Broschiert RM 36.60, gebunden RM 58.—

(Ergebnisse der technischen Röntgenkunde, Bd. 2.)

Sämtliche Gebiete der wissenschaftlichen Anwendung der Röntgenstrahlen werden in Beiträgen erster Fachleute behandelt.

Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für technische Röntgenkunde, unter deren Mitwirkung das Werk herausgegeben wurde, erhalten das Buch zu einem Vorzugspreis. Der Buchhandel wird in den Stand gesetzt, zum gleichen Preise zu liefern.

Interessenten: Physiker, Physikochemiker, Chemiker, Metallographen, Materialprüfungsanstalten. — Bitte Fortsetzungslisten einsehen.

Elektrische Beleuchtung

Von Dr. Helmut Schering.

Schwachstromtechnik

Von Prof. Dr. K. Küpfmüller.

(Handbuch der Experimentalphysik Band XI. 5. Teil) XIII und 501 S. mit 397 Abbildungen. Leipzig 1931.

Preis broschiert RM 44.—, gebunden RM 46.—

Der erste Teil enthält die physikalischen Grundlagen der Beleuchtungstechnik, die Methoden zur Messung der lichttechnischen Grundgrößen und die Ausführungsformen der wichtigsten Leuchten. — Der zweite Beitrag bringt einen Überblick über die Gebiete der Schwachstromtechnik insbesondere der Elektroakustik und der Telegraphie. Besonderer Wert ist auf möglichst vollständige Literaturangaben gelegt, so daß der Band als Einführung für ein weitergehendes Studium dienen kann.

Interessenten: Physiker, Beleuchtungstechnik, Elektrotechniker, die gesamte Elektro- und Lampenindustrie, Post, Rundfunk, Grammophon- und Filmindustrie.

Geophysik. Teil II. Physik des festen Erdkörpers und des Meeres

Herausgegeben von Professor C. Angenheister, Göttingen XIII und 825 Seiten mit 313 Abbild. und 3 Tafeln. Leipzig 1931.

Preis broschiert RM 74.—, gebunden RM 76.—

(Wien-Harms, Handbuch der Experimentalphysik, Band 25, 2. Teil) Ausgehend von dem chemischen Bestand des Erdkörpers und seiner geochemischen Deutung wird ein Überblick über die Veränderungen des Erdbildes, die Geschichte des Erdreliefs und die Theorie der Krustenbewegung gegeben. Dann folgt die Theorie der Erdfigur und der Einfluß der Schwerkraft. Die nächsten Abschnitte beschäftigen sich mit den un stetig auftretenden Bewegungen der Erdkrustenteile und behandeln die Erdbeben. — Im Abschnitt Physik des Meeres wird eingehend behandelt: Ausmaße des Meeres, Temperatur, Salzgehalt, Aufbau, Statik, Kinematik, Dynamik und Zirkulation, ferner Theorie und Messung der Gezeiten.

Mit diesem Band ist der Teil Geophysik (3 Bände) des Handbuches der Experimentalphysik abgeschlossen. Wir bitten um tätige Verwendung. Ein ausführlicher Prospekt wird gern zur Verfügung gestellt.

Interessenten: Geophysiker, Geologen, Geodäten, Ozeanographen, Meteorologen.

Das Erdbild und seine Veränderungen

Von Professor Dr. Franz Kossmat, Leipzig

66 Seiten mit 6 Abbildungen. Leipzig 1931. Preis broschiert RM 5.—

(Sonderdruck aus Handbuch der Experimental-Physik Bd. XXV Teil 2) Eine kurz gefaßte Darstellung der dynamischen Geologie unter besonderer Betonung ihrer Beziehungen zur Geophysik. Es werden die letzten theoretischen Einsichten der Tektonik vorgeführt und kritisch behandelt.

Interessenten: Geologen, Mineralogen, Geophysiker, Physikochemiker.

Pflanzenphysiologische Übungen für Studierende und Lehrer

Von Ernst G. Pringsheim,

Professor an der deutschen Universität in Prag

VIII und 156 Seiten mit 25 Abbildungen. Leipzig 1931

Preis broschiert RM 7.—, gebunden RM 8.50

Die Übungen enthalten leicht auszuführende und doch möglichst lehrreiche Versuche aus allen Teilen der Pflanzenphysiologie. Es ist nach Möglichkeit alles berücksichtigt was zu einem guten Gelingen beitragen kann. Das Buch stammt aus dem Unterricht und soll dem Unterricht dienen. Beim Hochschulunterricht wird es der Studierende verwenden können um danach Versuche auszuführen, welche ihn in die experimentelle Pflanzenphysiologie einführen, und der Vorlesungsassistent, um sich Mißerfolge zu ersparen. Die meisten Angaben werden aber auch für den naturkundlichen Unterricht auf den Schulen geeignet sein, bei dem immer mehr auf Veranschaulichung des Vorgetragenen gesehen wird.

Vorausgesetzt werden die Anfangsgründe der Botanik, Physik und Chemie, sowie eine gewisse Fertigkeit in der Benutzung des Mikroskopes. Alle etwas schwierigeren Zusammenhänge sind erklärt.

Interessenten: Botaniker, Biologen, Physiologen, Lehrer.

Urteil und Beurteilung

Von Walter Blumenfeld,

a. o. Professor an der Technischen Hochschule Dresden

X und 617 Seiten mit 77 Abbildungen. Leipzig 1931

Preis broschiert RM 48.—

(Archiv für die gesamte Psychologie, 5. Ergänzungsband)

Der Verfasser hat das weitverzweigte Problemgebiet von vielen Seiten her in Angriff genommen: Von der Frage nach der Geltung, der formalen Logik und der Phänomenologie wie von den Bezirken der deskriptiven und erklärenden Psychologie. Als wesentliche Aufgabe erschien ihm die Gewinnung der Gesetze des Urteilens. Mittels einer neuen Methode gelingt es ihm, auf experimentellem Wege den Urteilsprozeß genauer zu analysieren und psychologische Gesetze für ihn aufzustellen.

Interessenten: Psychologen, Philosophen, Psychotechniker, Lehrer, Institute für Eignungsprüfungen.

Matthew Arnolds politische Grundanschauungen

Von Otto Elias

VI und 152 Seiten. Leipzig 1931

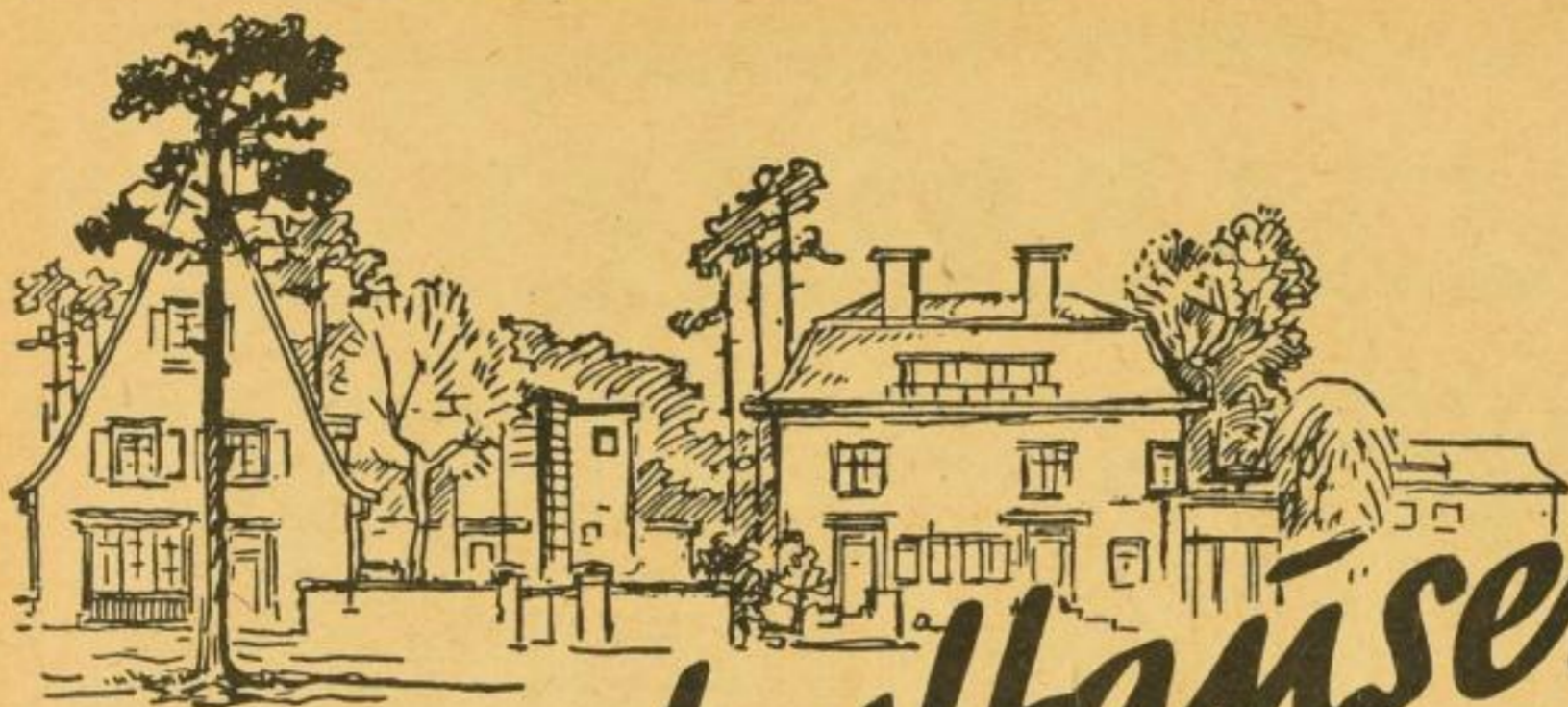
Preis broschiert RM 10.60

(Palästra Nr. 175)

Die kritische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Staatstheorien in England, ihre Ursprünge und ihre Entwicklungstendenzen spiegelt sich in den Werken des bekannten literaturkritischen und politischen Schriftstellers Matthew Arnold (1822—1888) wieder. Aus der Analyse des Verfassers entsteht ein Bild der politischen Meinung Englands für eine Zeit, die für die Staatsgrundsätze des Empire entscheidend wurde.

Interessenten: Anglizisten, Kulturhistoriker, Politiker, Historiker.

Akademische Verlagsgesellschaft m.b.H. in Leipzig C 1



Hunderttausende siedeln!

Das gibt Ihnen gute Absatzmöglichkeit für unsere Neuerscheinung:

Was muß der Siedler vor dem Siedeln wissen?

Von Regierungsassessor Dr. jur. P. Seger und Regierungsbaurat Dr. Ing. L. Kuhberg

Diese Broschüre, die in unserer „Bücherei des Praktischen Wegweisers“ erschien, will den Großstädter, den es aus der Enge der Stadt zieht, um sich draußen anzusiedeln, in den schwierigen Fragen beraten, die beim Kauf einer Parzelle und beim Bau eines Eigenhäuschens zu berücksichtigen sind, damit Enttäuschungen und Verluste vermieden werden. Die Tatsache, daß die Broschüre von zwei erfahrenen Fachleuten geschrieben ist, die die Sorgen der Siedler aus ihrer amtlichen Tätigkeit kennen, macht sie zu einem guten und verlässlichen Ratgeber. Der niedrige Preis von nur **1.50 M.** hilft Ihnen dieses Buch leicht zu verkaufen. Nutzen Sie die günstige Zeit, bestellen Sie reichlich! Die Auslieferung ist soeben erfolgt!

Aus dem Inhalt:

Wie muß die Parzelle beschaffen sein? (Straßenlage, Eckparzellen, Himmelsrichtung, Wasserverhältnisse etc.) Verwaltungstechnische und Rechtsfragen. (Siedlungsplan, Kanalisation, Gerichts- und Notariatsgebühren, Auffassung, baupolizeiliche Bestimmungen, Straßenreinigung) Einrichtung und Nutzung. Der Hausbau. (Wohnlaube, Dauerhaus, Bauschein, Bauverträge etc.) Die Finanzierung. (Hypotheken, Bausparkassen, Eigenkapital). Rechtliche Bestimmungen. (Ansiedlungsgesetze, Verunstaltungsgesetz, Richtlinien für die Vergabung von Hauszinssteuerhypotheken.) Und vieles andere.



Z

VERLAG SCHERL · BERLIN SW 68

Frank Scholten

PALÄSTINA

BIBEL • TALMUD • KORAN

Eine vollständige Darstellung aller Textstellen in eigenen künstlerischen Aufnahmen aus Gegenwart und Vergangenheit des Heiligen Landes. — Als erster Teil des groß angelegten Werkes erscheint:

Jaffa

Band I. DIE EINGANGSPFORTE. Mit 449 Tiefdruckbildern.
Band II. JAFFA, DIE SCHÖNE. Mit 371 Tiefdruckbildern.

Preis komplett in zwei Leinenbänden in Futteral M 86.—

Dieses neue Werk hat nichts mit den zahlreichen Palästina-Bilderbüchern gemein. Der Verfasser setzt sich zum Ziel, durch eigens aufgenommene Photos die ganze Bibel zu illustrieren, sozusagen Vers für Vers, und dazu alle Parallelstellen aus Talmud, Koran und der Palästinaliteratur beizuziehen. Die ungeheure Arbeit dieser Textauswahl gibt dem Werk seinen religionswissenschaftlichen Wert, die zahlreichen, mit Künstlerblick aufgenommenen Bilder bieten wertvolle geographische und ethnographische Aufschlüsse; einen besonderen Reiz schafft die Gegenüberstellung der alten Texte zu modernen Bildern. Interessenten: Theologen, Geistliche und Professoren aller Konfessionen, Seminare, Bibliotheken; Geographen, Ethnologen, Palästinafreunde jeder Art.

Ⓜ

Vierseitiger illustrierter Prospekt kostenlos

JULIUS HOFFMANN STUTTGART

RUDOLF VON VALENTINI



**KAISER
UND
KABINETTSCHIEF**

Soeben
erschienen



Kartoniert
RM 6.50

Soeben
erschienen



Ganzleinen
RM 8.—

Zehn Jahre, bis 1918, wirkte Valentini als Chef des Zivilkabinetts. Manchem Minister brachte er die „seidene Schnur“. Auch dem Fürsten Bülow hat er die auf seinen Abgang bezüglichen Mitteilungen machen müssen. Nie hat ihm dies der eitle Fürst ver-

Gerhard Stalling • Oldenburg i. O.



geben können, nie auch, daß er bei seinem Rück-
 tritt alle Briefe, Telegramme und Zettel, die der
 Kaiser jemals an Bülow geschrieben hatte, Valentini
 aushändigen mußte. Valentini gehörte deshalb zu Bülows intim-
 sten Feinden. Die Aufzeichnungen Valentinis waren ursprünglich
 nicht für die Veröffentlichung bestimmt. Erst die Herausgabe der
 Valentini angreifenden Memorien Bülows machte die Publikation
 akut. Valentinis Aufzeichnungen, sein Briefwechsel, seine Tage-
 buchnotizen legen Zeugnis ab, mit welcher Vornehmheit des
 inneren Denkens er sein schwieriges Amt auffaßte. In oft ganz
 neuer Beleuchtung sehen wir neben dem Sturze Bülows die Vor-
 kriegs- und Kriegspolitik, die Vorgänge um den Flottenbau, die
 Tangeraffäre, das Daily-Telegraph-Interview und dann vor allem
 aus den Kriegszeiten die Ersetzung Falkenhayns durch Hinden-
 burg, den Gegensatz Oberste Heeresleitung-Bethmann Hollweg,
 den Wechsel der Kanzler Bethmann, Michaelis, Graf Hertling.
 Zweifellos ist Valentinis Buch, herausgegeben von dem Welt-
 kriegsforscher Oberst a. D. Schwertfeger, ein nicht nur interessan-
 tes, sondern auch historisch wichtiges Dokument der umstrittenen
 Regierungszeit Kaiser Wilhelms II.

Gerhard Stalling · Oldenburg i. O.

RM 3.80
in Ganzleinen gebunden

DIE BEIDEN JÜNGSTEN DEUTSCHEN AUTOREN
IN DER REIHE
„WAS JUNGENSEN ERZÄHLEN“

VERLANGEN SIE
WERBEMITTEL!!
VORZUGSANGEBOT

BAND 12
ROLF ITALIAANDER (Leipzig)

BAND 13
HANS HUFFZKY (Dresden)

BISHER ERSCHIENEN:

BAND 1

**DERIC BEI DEN
HOHLENINDIANERN**
von **DERIC NUSBAUM**

Vorwort von Felix Beran. Übersetzt von
Felix Beran. 24 Abbildungen nach Photo-
graphien und zahlreiche Skizzen von
Eileen Nusbaum.

RM 4.80

BAND 2

**DREI PFADFINDER
IN AFRIKA**

von **ROBERT DICK DOUGLAS Jr.**
DAVID R. MARTIN Jr.
DOUGLAS L. OLIVER

Vorwort von James E. West. Mit Martin
Johnston auf Safari, Vorsitzender der
Pfadfinderevokutive. Übersetzt von Felix
Beran. 45 Abbild. nach Photographien.

RM 4.80

BAND 3

**MIT BRADFORD
IN DEN ALPEN**

von **BRADFORD WASHBURN**

Vorwort von Bradfords Bruder. Übersetzt
von Felix Beran. 44 Abbildungen
nach Photographien und zahlr. Skizzen.

RM 4.80



Mit einem Brief als Vorwort von Staatsminister a. D. Dominikus.
168 Seiten Text, 77 Abbildungen nach Photographien und Zeich-
nungen vom Verfasser.

BISHER ERSCHIENEN:

BAND 4
**DAVID
GEHT AUF REISEN**
von **DAVID BINNEY PUTNAM**
Mit würdigen Vorwort v. Wilson Beebe.
Übersetzt von Felix Beran. 27 Abbil-
dungen nach Photographien und zahl-
reiche Skizzen von Isabel Cooper, Don
Dickerman, Dwight Franklin, und Ernest
B. Schoedsack.
RM 4.80

BAND 5
**HALSEY DURCHZIEHT
WESTINDIEN**
von **HALSEY OAKLEY FULLER**
Übersetzt von Felix Beran. 30 Abbil-
dungen nach Photos und zahlreiche
Skizzen des 12-jährigen Arthur Lindberg.
RM 4.80

BAND 6
**DAVID FAHRT NACH
GRÖNLAND**
von **DAVID BINNEY PUTNAM**
Übersetzt von Felix Beran. 47 Abbil-
dungen nach Photographien und zahl-
reiche Skizzen des Eskimos Kakua.
RM 4.80

WALTER VON MOLO
SCHREIBT: „KANN DIE-
SE GESUNDE KERLE GAR
NICHT GEMISCHT LEBEN, VON
DENEN EIN JEDES BUCH
GESCHRIEBEN HAT. HIER
SPRICHT ER SICH EINMAL
WIRKLICH GUT ZUR
JUGEND IN DEUTSCHLAND
UND IN DER WELT. BITTE,
LESE DIES BUCH GANZ
GENAU, ES WIRD EUCH MUT
UND VERSTÄNDNIS GEBEN!
HIER IST WISSEN, GE-
RADHEIT, VERBUNDENHEIT AN DAS
LEBEN, KAMERSCHAFTS-
GEIST UND FREIHEIT.“



Mit einem Begleitwort von Walter v. Molo. Zehn deutsche Pfadfinder
auf abenteuerlicher Großfahrt. 148 S. Text und 57 Abb. nach Photo-
graphien von Helmut Wemken u. Zeichnungen v. Armin Schönberg.

ORELL FÜSSLI VERLAG

LEIPZIG: CARL CHOBLOCH WIEN

ZÜRICH UND LEIPZIG

LEBEN BUDAPEST: GEORG HOFFMANN

*Wichtige Neuerscheinungen!***PITREICH, Der öst.-ung. Bundesgenosse im Sperrfeuer.**

Geb. RM 6.50, brosch. RM 5.—

Viele wertvollste Urteile: v. Mackensen, v. Seeckt, v. Hülsen. Berliner, Münchner, Frankfurter, Kölner, Wiener, Leipziger führende Tagesblätter. Größter Absatz in der Tschechoslowakei, warum nicht auch in Deutschland, Österreich, den Nachfolgestaaten und Ländern der Entente?

Ein langer Artikel (Generaloberst von Arz) in der NEUEN FREIEN PRESSE v. 10. Mai sagt zum Schluß: Das sehr lesenswerte Buch Pitreichs, dessen Erscheinen gewiß zu begrüßen ist, verdient die weiteste Verbreitung! Bündig und klar geschrieben, bildet es eine sichere Grundlage zur Beurteilung der tatsächlich bestandenen Verhältnisse und der alten Armee, denen leider noch nicht die gebührende Achtung gezollt wird.

KIELHAUSER, Geschichte des gewerblichen Bildungswesens im alten und neuen Österreich.

430 Seiten. Leinen RM 5.50

Ein Werk, das nicht seinesgleichen hat. Die kleine Auflage dürfte bald vergriffen sein. Die gewerblichen Schulen sind im Aufblühen, das Werk bildet den Sollbestand jeder Bibliothek. Der Inhalt ist in Österreich Prüfungsgegenstand für an gewerblichen Schulen zur Anstellung gelangende Lehrpersonen.

Österr. Handwerksbücherei.

Herausgegeben von E. Kielhauser.

Band I. R. L. NIEL, Die Arbeit des Schriftsetzers.

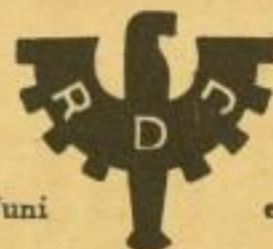
Band II. M. NIEL, Die Arbeit des Buchdruckers
Leinen. Je RM 3.—

Vater und Sohn NIEL haben als Verfasser des satz- und drucktechnischen Lexikons in ihrer Branche einen bedeutenden Namen. Die Schriften bilden in der Hand des Lehrlings und Gehilfen ein wertvolles Hilfsmittel für ihr Fortkommen.

DIE KUNSTDENKMÄLER KÄRNTENS.

Hrsg. vom Staatskonservator Dr. K. GINHART.

(Je ca. 100 Seiten — reich illustriert — RM 3.50) Bisher erschienen: Bezirke Spittal West bis Hlg. Blut, Spittal Osthälfte, Hermagor, Villach, Friesach. Es erscheinen weiter die Bezirke: Klagenfurt Land-Stadt, Feldkirchen, St. Veit, Völkermarkt, Wolfsberg und Dr. Georg Graber: Volks- und Trachtenkunde Kärntens.

**Verlag Artur KOLLITSCH, Klagenfurt, Öst.**VERÖFFENTLICHUNGEN
DES REICHSVERBANDES DER DEUTSCHEN INDUSTRIE

Anfang Juni

erscheinen:

Richtlinien für die Abgabe der Vermögenserklärungen und Einheitsbewertung 1931 mit Beispielen und eingehender Berücksichtigung der Rechtsprechung des Reichsfinanzhofes

von

Reg.-Rat a. D. **Friedrich Hermann** u. Oberreg.-Rat **Dr. Pick**
Leiter der Steuerstelle des Reichsverbandes der Deutschen Industrie vom Landesfinanzamt Berlin

Preis: fest broschiert 3.50 ord. (Umfang 144 Seiten)

Diese Richtlinien, die rechtzeitig vor Beginn der Erklärungsfrist erscheinen, sind ein unentbehrliches Hilfsmittel für die Abgabe der Vermögenserklärungen 1931 nach den Vorschriften des Reichsbewertungsgesetzes in neuer Fassung und der Durchführungsbestimmungen 1931.

Verwenden Sie sich bitte für diese leichtverkäufliche Broschüre, legen Sie sie reihenweise ins Fenster.

Neutrale Kundenprospekte kostenlos.



VERTRIEB UND AUSLIEFERUNG:

WALTER FIEBIG & CO. / BERLIN SW. 68**Versandbereit Fortsetzung****Schütz
Der Zinsschein**

LI. Jahrgang

1931

**Teil II
Zinsscheine**

(Festverzinsliche Werte und Sachwertanleihen)

Ganzleinen RM 24.—

Lieferung lt. beiliegendem Bestellzettel

Versand erfolgt ausschliesslich gegen Nachnahme oder bar über Leipzig

Joseph Jastrow, Verlagsbuchhandlg.

Berlin S 42, Ritterstrasse 36

Durchbruch Wirtschaftlichen Denkens

Gewerkschaft

Organ des Gesamtverbandes der Arbeitnehmer, Berlin

über Ford:

Man mag zu dem Arbeitssystem von **Henry Ford** stehen, wie man will, dieser größte Privatindustrielle der Erde ist unseren deutschen Wirtschaftsführern eine unendliche Wegstrecke voraus. In einer Zeit, als weder Weltkrise noch sonstige Dinge dazu zwangen, führte er die Fünftage-Woche durch. Wir können das Werk Fords **„Und trotzdem vorwärts“**, das in allen unseren Bibliotheken gehalten werden sollte, unseren Lesern eindringlich empfehlen.

Berliner Tageblatt

Paul Scheffer im Leitartikel am 10. 5. 1931

über Ford:

Auch in Amerika ist die Fünftage-Woche jetzt ein vielbesprochenes Problem. Henry Ford hat diese schon seit 1926 in seinen Betrieben eingeführt. Von ihm ist auch die klassische, dem amerikanischen Denken entsprechende Begründung hierfür gegeben.

**Und trotzdem vorwärts! Das Große Heute — Mein Leben und Werk
Das Größere Morgen**

Jeder Band geheftet Mark 6.—, in Leinen gebunden Mark 10.—

z



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

Fahrtenbücher

Zwei neue Bände:

Herausgegeben von **Ernst Drouven**

Oktav / Jeder Band: Kart. 2 RM, in Leinwand 3 RM

Band 3 **Wolf Hagenreuter** / Eine fröhliche Lausbubengeschichte
Von Eberhard Strauß. Mit Bildern von Rudolf Schlichter
1.—16. Tausend. 188 Seiten

Band 4 **Wir unter uns . . .** / Ein Jungenbuch
Von Karlchen Zack. Mit Bildern von Caspar Reiter
1.—16. Tausend. 152 Seiten

Nicht wie der Junge „sein soll“ — wie man ihn von allen Seiten frisieren möchte —, nein, ohne Larve, trotzig, kindlich und sehnsüchtig stehen sie da, Wolf Hagenreuter und seine Kameraden und die frischen ganzen Kerle von Karlchen Zack. Kein Junge kann diese Fahrtengeschichten lesen, ohne mit hineingerissen zu werden in den Zauber ihrer Romantik und in den Bann dieser eigenartigen Knabenwelt, die von außen so harmlos aussieht und doch so bluternst vom Jungen erlebt wird. Das sind nicht Erfindungen von Literaten, die in falscher Wehmut ein verlorenes Jugendidol umschmeicheln, sondern es sind Lebensbücher, wie sie nur ganz feinhörige und erprobte Jugendführer schreiben konnten.

Früher erschienen:

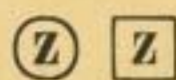
Band 1 **Die schwere Nacht von Kerviszell** / Ein Fahrtenabenteuer von Pierre Delsuc. Deutsch bearbeitet von Ernst Drouven. Mit Bildern von Lothar Rohrer

Band 2 **Das Auto ohne Rücklicht** / Ein Fahrtenabenteuer von Cam. Deutsch bearbeitet von Georg Alfred Lutterbeck. Mit Bildern von Lothar Rohrer

Im Herbst wird erscheinen:

E. Strauß, Im Grenzlager / Ein dunkles Jungenabenteuer mit Schmugglern in Masuren

Der Interessentenkreis für die Fahrtenbücher erstreckt sich auf alle noch ideal gesinnten Jungen und Mädels, besonders gute Aufnahme werden ihnen die Jugendbünde und Jugendgruppen der verschiedenen katholischen Verbände, die Mittel- und Unterklassen von katholischen höheren (auch weiblichen) Schulen sowie Lehrer und Lehrerinnen, katholische Jugend-, Schul- und Volksbibliotheken entgegenbringen. Pfadfinder, Wandergruppen (auch nichtkatholische) kommen ohne weiteres mit in Betracht.



Herder & Co. * Freiburg im Breisgau

SOEBEN WURDE AUSGEGEBEN:

ERICH CZECH-JOCHBERG

**IM
OSTEN
FEUER!**



11. bis 15. TAUSEND

Aus den ersten Besprechungen: „Schilderungen so voll Blut, Grauen und Empörung, daß sie die Nerven in unerhörter Weise aufpeitschen... Hinreißend ist die Gestaltungskraft.“ Hamburger Fremdenblatt. „Das Feuer flammt hinüber in die Seelen der Leser.“ Leitartikel der Dresdner Nachrichten. „Mit Flammenschrift gezeichnet!“ Mindener Tageblatt.

GRETHLEIN & CO. LEIPZIG · ZÜRICH



**VERLAG DER ÄRZTLICHEN RUNDSCHAU
OTTO GMELIN, MÜNCHEN 2 NW**

NEUERSCHEINUNGEN

Die Kollapstherapie der Lungentuberkulose und ihre Indikationsstellung

Von **Dr. K. Nicol**, Direktor der Heilstätte Donaustauf

75 S. gr. Okt. mit 35 Abbildungen

Preis brosch. RM. 4.50, geb. RM. 6.—

Vorzugspreis f. d. Bezieher d. Ärztlichen Rundschau u. d. Tuberkulose gemäß § 13, 3 der Verkaufs-Ordnung RM. 3.50 u. RM. 5.—

Durch diesen Leitfaden wird jeder Arzt in die Lage versetzt, den richtigen Zeitpunkt für operative Verfahren zu erkennen und für deren rechtzeitige Durchführung zu sorgen. An einem reichhaltigen Bilder-material werden die operativen Methoden erläutert und deren Verlauf und Wirkung dargestellt, um auch bei den Patienten Verständnis dafür zu erwecken.

Die epidemische Kinderlähmung

Sonderheft von „Immunität, Allergie und Infektionskrankheiten“

132 S. gr. Okt. mit 21 Abbildungen

Preis brosch. RM. 8.—, geb. RM. 10.—

Im Abonnement RM. 7.—

Inhalt: Jungeblut, Prof. Dr. C. W., und Thompson, Dr. R., Columbia University, New York: Neuere Forschungen über die spinale Kinderlähmung. — Roesle, Dr. E., Oberreg.-Rat am Reichsgesundheitsamt, Berlin: Die Statistik der spinalen Kinderlähmung. — de Rudder, Priv.-Doz., Würzburg: Symptome und Frühdiagnose der epidemischen Poliomyelitis. — Levaditi, Prof., Schmutz, Dr., und Willemin, Dr. L.: Beobachtungen und Untersuchungen bei der Poliomyelitis-Epidemie im Elsaß. — Lichtenstein, A., Priv.-Doz., Stockholm: Die abortiven Formen der spinalen Kinderlähmung. — Bamberger, Dr. Ph., Univ.-Kinderklinik Greifswald: Klinik und Allgemeinbehandlung der spinalen Kinderlähmung. — Fairbrother, Dr. R. W., Manchester: Die Serumbehandlung der spinalen Kinderlähmung. — Schloßberger, Prof. Dr. H., Reichsgesundheitsamt Berlin-Dahlem: Über die bei der Behandlung der Poliomyelitis mit Rekonvaleszentenserum in Canada gemachten Erfahrungen. — Pitzen, Prof. P., Gießen: Indikationen und Ergebnisse der orthopädischen Behandlung bei den Folgezuständen der Poliomyelitis.

Im Kampf gegen Vergewaltigung durch den Staat

Notschrei eines Arztes

Von **Dr. August Heisler**, Königfeld

56 Seiten Oktav

Preis brosch. RM. 2.—, geb. RM. 3.—

Dr. Heisler hat in seinem Buch „Dennoch Landarzt“ sich mit wunderbarer Offenheit zum wahren Arzttum bekannt. Sodann hat seine Apfeldiät die ganze medizinische Welt beschäftigt und zu einem Siegeszug seiner Erfahrungen geführt. Heute tritt er als kühner Kämpfer auf und furchtlos schildert er alle Mißstände unserer Sozialversicherung und alle Fehlleistungen eines überorganisierten, machtgerigen Staates. Es ist der wirkliche Notschrei eines Arztes, der fühlt, daß es so nicht weiter gehen kann, wenn nicht die ganze Ethik wahren Arzttums endgültig zum Fluche der Menschheit zerstört werden soll. Er fordert in seinen aufbauenden Vorschlägen, daß der Arzt seiner göttlichen Mission wieder dienen könne.

Die Anionen-Behandlung

ein Ersatz der radioaktiven Bäder und der Hochfrequenz-Behandlung nebst Untersuchungen über Witterungswechsel und Radioaktivität (Rückblick auf 21 Jahre Anionen-Therapie)

Von Sanitätsrat **Dr. P. Steffens**, Magdeburg

46 Seiten gr. Oktav

Preis brosch. RM. 2.—, geb. RM. 3.—



Neue populärhygienische Schriften

Das vorzeitige Altern (Der Arzt als Erzieher Heft 51)

Von Dr. med. A. Stehr, Bad Steben—Wiesbaden

72 Seiten gr. Oktav

2., neubearbeitete und vermehrte Auflage

Preis RM. 2.—, geb. RM. 3.—

Die Wirkung des wirtschaftlichen Niedergangs Deutschlands zeigt sich nicht nur in der fortschreitenden Verarmung ganzer Volksgruppen u. in einer Einschränkung des Genußlebens der großen Majorität unseres Volkes, sondern auch in einem erhöhten Interesse an der **Verlängerung der Leistungsfähigkeit** und damit des **Werte schaffenden Lebens**. Diesem Umstande ist das wachsende Interesse für diese Broschüre zuzuschreiben.

Die Venenentzündung (Der Arzt als Erzieher Heft 65)

Von Dr. Franz Schlunk, Bremen

Mit Geleitwort von Helms, Präsident der Landesversicherungsanstalt der Hansestädte.

48 Seiten gr. Oktav

Preis brosch. RM. 2.—, geb. RM. 2.80

Da Krampfader und Venenentzündungen als besonders langwierig und hartnäckig in der Behandlung gelten, Wohlbefinden und Arbeitsfähigkeit der Betroffenen empfindlich stören, zeigt dieses Buch, wie in verhältnismäßig kurzer Zeit durch richtige Behandlung oft erstaunliche Erfolge erzielt werden können. Aus dem Inhalt des Buches sei u. a. genannt: Lagerung und Verlauf der Venen am Bein; Welche Rolle spielen die Blutadern beim Stoffwechsel des Körpers?; Ursachen der Venenentzündung; Folgen der Venenentzündung; Behandlungsmöglichkeiten. — Das aufschlußreiche Heft wird dazu beitragen, die Kranken von Kurpfuschern abzulenken, sodaß sie unter der Hand eines kundigen Arztes für ihre Gesundheit Sorge tragen. **Sich selbst zum Segen, Volk und Wirtschaft zum Nutzen.** Wirtschafts-Genossenschaft, Berlin

Erstes Kochbuch für die mühelose Durchführung einer Entfettungskur

Eine Anleitung für fettarme Diätkost

Zubereitung von 31 wechselnden Mittags- u. verschiedenen Abendmahlzeiten

Von Gustia Grisson, München

28 Seiten Oktav

Preis brosch. RM. 1.50, geb. RM. 2.25

In diesem Kochbuch, das den Zweck hat, eine Entfettungskur mühelos durchzuführen, findet sich für einen Monat eine rationelle Zusammenstellung einer Diät, die von den Patienten wegen ihrer Schmackhaftigkeit gewiß gern eingenommen wird. Die Zusammenstellung der Speisen ist so, daß sie auch die entsprechende Kalorienmenge enthält, sodaß bei genauem Einhalten eine entsprechende Entfettung erfolgen wird. (Aus dem Vorwort von Dr. med. Max Zentner, Karlsbad.)

Was bedeuten Adernverkalkung und hoher Blutdruck für Gesunde und Kranke?

Von Dr. med. Karl Barth, Bad Nauheim

28 Seiten Oktav

Preis brosch. RM. 1.—, geb. RM. 1.60

Wie soll ein Herzkranker leben und wie soll man leben, um nicht herzkrank zu werden?

Von Dr. med. Karl Barth, Bad Nauheim

20 Seiten Oktav. 3. Tausend

Preis brosch. RM. —.90, geb. RM. 1.50

Beide Broschüren lassen sich erfahrungsgemäß leicht aus dem Schaufenster verkaufen.

Plakate

Für die letzten Hefte und Auflagen unserer nach Inhalt und Ausstattung muster-gültigen populär-hygienischen Schriften haben wir Plakate herstellen lassen, die sich als **äußerst wirkungsvoll erwiesen** haben. — Wir stellen dieselben gerne un-be-rechnet zur Verfügung, bitten aber nur bei wirklich tätiger Verwendung zu verlangen.



VERLAG DER ÄRZTLICHEN RUNDSCHAU
OTTO GMELIN, MÜNCHEN 2 NW

Ⓜ



Professor Dr. Günther-Zena

der durch seine bahnbrechenden Bücher über die Rassenkunde Deutschlands, Europas und des Judentums weltberühmte Forscher, **wurde bei einem politischen Mordüberfall verletzt.**

Sein Name ist wieder in aller Munde. Verwenden Sie sich für seine Bücher!

Rassenkunde des deutschen Volkes.

15. Auflage. 45.—49. Tausend. Lwd. RM 14.—

Kleine Rassenkunde des deutschen Volkes.

Der Volks-Günther. 2. Aufl. 6.—11. Tsd. Lwd. RM 4.—

Rassenkunde Europas. 3. Auflage. 12.—15. Tausend.

Lwd. RM 12.—

Rassenkunde des jüdischen Volkes. 2. Auflage.

Lwd. RM 13.—

Rassengeschichte des hellenischen und des römischen Volkes. Lwd. RM 8.—

Platon als Hüter des Lebens. Lwd. RM 3.60

Ritter, Tod und Teufel. 3. Auflage. Lwd. RM 5.—

Adel und Rasse. 2. Auflage. Lwd. RM 6.—

Rasse und Stil. 2. Auflage. Lwd. RM 6.50

Der Nordische Gedanke. 2. Auflage. Lwd. RM 6.—

Deutsche Köpfe nordischer Rasse. Kart. RM 2.40

Günther schreibt einen guten Stil, er ist lebendig und von ehrlicher Begeisterung und das gerade hat ihm eine große Anhängerschaft geschaffen. Wenn heute allerorten von Anthropologie die Rede ist, so hat er ein nicht geringes Verdienst daran.

Anthropologischer Anzeiger.

J. F. Lehmanns Verlag, München 2 SW



H. H. DIGO

PION

bei der Reparations-
Kommission in Wien

H. H. Digo, ein früherer österreichischer Offizier, erhielt dank seiner reichen Sprachkenntnisse und da er durch die Aufteilung Österreichs „Ausländer“ geworden war, eine Stellung in der Reparationskommission, die von den Alliierten nach dem Zusammenbruch der Donau-Monarchie eingesetzt war, und hier gelang es ihm, die Arbeit der Kommission empfindlich zu stören. Auf eine Vereinigung gleichgesinnter Kameraden gestützt, konnte er die Tatsachen, deren Kenntnis er seinen verwegenen Mut verdankte, dazu benutzen, um der Kommission, die die Not des Landes ausnutzte, entgegenzuarbeiten; so glückte es ihm z. B., einen Code für eine Nacht an sich zu bringen, eine Waffenschiebung zu verhindern; Denunziantenbriefe wurden vernichtet, wichtige Geheimakten photographiert, kurz, er tat alles, um sein hart bedrängtes Vaterland vor den Ausbeutern zu schützen.

Ein spannend geschriebenes Buch, das uns wertvolle Aufschlüsse darüber gibt, wie die „Sieger“ in Österreich gehaust haben.

Erscheint in ca. 14 Tagen

Geheftet 2.50 RM • Ganzleinen 3.50 RM



VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Sarah Levys erstes Bekenntnisbuch

Geliebter!
„O mon Goye!“

hat in allen Sprachen den gleichen Erfolg gehabt.

Demnächst erscheint der zweite Teil:

Henri
und
Sarah

Ein neuer Roman von
Sarah Levy

In gleicher Ausstattung und Format wie der erste Teil
Preis geheftet RM 3.80, steif kartoniert RM 4.80, Leinen RM 5.80



Das Erscheinen des zweiten Teils ihrer Be-
kennntnisse hat Sarah Levy schon in der Vor-

rede zur Original-Ausgabe des ersten Teiles angekündigt. Das Buch, das in sich vollkommen abgeschlossen ist, schildert eine andere Phase der Liebe von „Henri und Sarah“, dieser beiden verschiedenrassigen Menschen. Nun ist es nicht mehr ein nur erotisches Ringen, das zwischen ihnen ausgekämpft wird. Diesmal geht Sarahs Liebeskampf Auge in Auge und Herz am Herzen um Henris Heimat, seine Umwelt und um die Seele ihres gemeinsamen Kindes. Nun müssen „Henri und Sarah“ neue Geheimnisse ihres Wesens und ihrer Welten preisgeben. Dieser zweite Teil übertrifft den ersten bei weitem an Tiefe der Darstellung und Fülle der Probleme. Jeder Käufer des ersten Bandes wird auch den zweiten besitzen wollen.

**Gleichzeitig erscheint das
zwölfte bis vierzehnte Tausend des ersten Teiles:**

Sarah Levy
Geliebter! „O mon Goye!“

Roman

Preis geheftet RM 3.80, Leinen RM 5.80

ERICH REISS VERLAG • BERLIN W 50



Ende Mai wird erscheinen:

DAS LEBEN DER HEILIGEN ELISABETH VON THÜRINGEN

*DAS BILD EINER
MITTELALTERLICHEN SEELE*

VON

ELISABETH BUSSE-WILSON

VI, 339 Seiten 8° mit einem Bildnis. Geheftet RM 12.—, in Leinen RM 15.—

IM GEGENSATZ ZUR GESAMTEN BISHERIGEN ELISABETH-LITERATUR
ein Leben der Heiligen auf der Grundlage moderner Geschichtswissenschaft und psychologischer Forschung! Das Buch wird großes Aufsehen machen, denn hier wird die rührende Geschichte von der demütigen Diakonissin auf dem Thron preisgegeben, das verfälschte Ideal minniger Mütterlichkeit muß dem wahren Leidensgesicht des mittelalterlichen Menschen weichen.

Das Buch bietet eine eindringliche und erschütternde Darstellung mittelalterlicher Gesellschafts- und Seelengeschichte. In schroffer Opposition zu dem überlieferten populären Elisabethbild enthüllt es die wahre, bislang verborgene Heiligschaft der Thüringer Landgräfin.

Große Verbreitungsmöglichkeiten sind vorhanden:

Religionshistoriker, Psychologen aller Richtungen, Literar- und Kulturhistoriker, die Gebildeten in katholischen und protestantischen Kreisen sowie alle, die der modernen Frauenbewegung nahestehen, werden Käufer stellen.



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

Carl Heymanns  in Berlin W 8
Verlag

Soeben ist erschienen:

Anfechtungsgesetz

Kommentar

von Dr. Otto Warneyer, Reichsgerichtsrat

Dritte Auflage

XII, 222 Seiten 8° / Preis gebunden 12 RM

Die schon ein halbes Jahr nach Erscheinen des Buches notwendig gewordene zweite Auflage beschränkt sich nicht auf die Berücksichtigung und Einarbeitung der neuesten Rechtsprechung und Rechtslehre; sie nimmt vielmehr auch Stellung zu verschiedenen, bisher noch nicht erörterten Problemen.

Sie wird der Praxis und Wissenschaft sehr wertvolle Dienste leisten.

Interessenten: Industrie- und Handelskammern, Rechtsabteilungen größerer Industrie- u. Handelsfirmen, Gerichte, Kammern für Handelsfachen, Handelsgerichtsräte, Handelsrichter, Rechtsanwälte, Buchprüfer, Taxatoren, Konkursverwalter, Sachverständige, Treuhänder usw. 

Carl Heymanns  in Berlin W 8
Verlag

Soeben erschien und gelangte nach den Fortsetzungslisten zur Verfertigung:

Nautisches Jahrbuch

oder

Ephemeriden und Tafeln für das Jahr 1932


Herausgegeben vom

Reichsverkehrsministerium

Einundachtzigster Jahrgang

Gebunden 5,80 RM

Jeder neue Jahresband des Nautischen Jahrbuchs ist unentbehrlich für alle für große Fahrt bestimmten Schiffe. Ich empfehle allen Firmen, die Schiffsliteratur führen, das Buch ständig auf Lager zu halten.

An Behörden wird der neue Jahrgang auf Grund von § 11 der Verkaufsordnung zum Vorzugspreise von 4,35 RM geliefert. 


Alle guten Geister deutschen Humors



haben bei dieser Dichtung Pate gestanden und doch ist es ein recht besinnliches Buch. Mich solls nicht wundern, wenn dieser köstliche kleine Roman sich Deutschland im Fluge gewinnt. So urteilt die „Sächsische Staatszeitung“, Dresden, über das neue Buch von

Will Vesper: Sam in Schnabelweide

Eine lustige Kleinstadtgeschichte. Mit Federzeichnungen von A. Roth. In Leinen geb. RM 5.—

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT — HAMBURG — BERLIN — LEIPZIG 



Soeben erschienen: **Wilhelm Wenzel:**

Die wichtigsten Arznei-, Gewürz-, Handels-, Öl- und Fettpflanzen

Ihre Kultur und Behandlung

mit dem Anhang: **Anbau hochwertiger Giftpflanzen**



Groß-Oktav. 160 Seiten. Kartoniert 3.— RM

Das Buch ist einzig! Es muß jeder Landwirt und Gärtner besitzen.

Emil Hartmann, Verlagsbuchhandl., Greifswald

Auslieferung: Gustav Brauns, Leipzig.

Auf dem **neuesten Stand** von
Gesetzgebung und Rechtsprechung
 befindet sich
Das Recht des unehelichen Kindes
 und seiner Mutter im In- und Ausland

3., völlig umgearbeitete Auflage

Geh. Justizrat Diefenbach
 Heidelberg

von
 und

Dr. Webler
 Frankfurt (Main)

Preis in Ganzleinen geb. 9 RM

durch den **soeben erschienenen**

Nachtrag,

der sämtliche seit Erscheinen des Hauptwerkes ergangenen Änderungen **vollständig** berücksichtigt.
 Der Nachtrag ist 32 Seiten stark und kostet 1,50 RM

Interessenten für das unentbehrliche Nachschlagewerk sind: **Berufsvormünder, Amts- und Landgerichte** sowie **alle in der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege Tätigen.**

Die Mitglieder des Archivs Deutscher Berufsvormünder erhalten lt. § 11 der Verkaufsordnung das Hauptwerk und den Nachtrag unmittelbar zu einem Vorzugspreis geliefert. (Z) (Z)

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

Die

Revolver-Republik

Frankreichs Werben um den Rhein von **G. E. R. Gedye**, ehemal. Mitglied der Besatzungsbehörden und Sonderberichterstatter der „Times“. 270 S. Mit vielen Illustrationen und einem Vorwort von Prof. Dr. Grimm, Essen. Preis in Ganzleinen RM 7.—, brosch. RM 5.—

Nach 4 Wochen 2., hohe Aufl.

Z

Auslieferung:
 Carl Fr. Fleischer,
 Leipzig

Gilde-Verlag
 G. m. b. H.
 Köln

Kölnische Zeitung:

„Mit dem angeborenen Sinn des Engländers für fair play schildert Gedye die Beobachtungen und Eindrücke seines persönlichen Erlebens mit großem Freimuth . . . Das Buch ist besonders für die Beurteilung der militärisch-politischen Zusammenhänge des Ruhrkampfes sowie der Sonderbündlerbewegung ein wertvolles und aufschlußreiches Quelldokument.“

Frankfurter Zeitung:

„Gedye zeichnet sich in seinen Berichten durch große Wahrheitsliebe und Mut aus. Daß die Erinnerung dieses objektiven ausländischen Beobachters auch in deutscher Sprache erschien, war ganz einfach eine Notwendigkeit. Fürwahr, wenn wir nicht schon genug Denkmäler hätten, an den befreiten Rhein gehörte heute ein Ehrenmal für diesen mutigen Journalisten.“

Augsburger Postzeitung:

„Erst aus Gedye erfahren wir authentisch, wie geradezu verzweifelt zeitweise in den Jahren 1923 und 1924 die Lage gewesen ist und wie es oft nur an einem Haar gegangen hat, daß der Plan des chauvinistischen Frankreich Wirklichkeit wurde. Es sind grausige Berichte und teilweise wirken sie wie Szenen aus einer Marter eines ganzen Volkes, es ist wie ein spannender Roman.“

Carl Heymanns Verlag  in Berlin W 8 ~

Ⓩ

Sieben sind erschienen:

Ⓩ

Einfuhrersparnis

Von Dr. Ernst Hickmann

Mit einem Geleitwort von Reichsminister a. D. Dr. Hamm

(Schriften des Deutschen Industrie- und Handelstages) / VIII, 32 Seiten 8° / Preis 2 RM

Interessenten: Industrie-, Handels- und Handwerkskammern, Handel und Industrie, Importeure und Exporteure, Dozenten und Studierende des Handelsrechts an Handelshochschulen und Universitäten usw.

Wesen und Grenzen der Rationalisierung

Von Dr. Paul Müller, Diplom-Handelslehrer

VIII, 121 Seiten 8° / Preis 5 RM

Interessenten: Große Industrie-, Handels- und Gewerbeunternehmen und deren Leiter, Industrie- und Handwerkskammern, Interessenverbände, Organisatoren, Betriebsingenieure, Dozenten für Betriebswissenschaft usw.

Die wichtigsten Bestimmungen der Kartellverordnung im Rahmen des BGB.

Von G. Wunderlich, Rechtsanwalt

Etwa 2 Bogen 8° / Preis etwa 2 RM

Interessenten: Leitende Persönlichkeiten in Handel und Industrie, sämtliche in Kartellen zusammengeschlossenen Industrien, Kartell-Leitungen, Industrie- und Handelskammern, Wirtschaftspolitiker, Volkswirtschaftler, Juristen, Dozenten für Handelsrecht und Nationalökonomie an Universitäten und Handelshochschulen.

Lohnenden Verdienst und leichten Absatz

bietet das soeben erschienene

Taschenbuch für Rundfunkhörer
von Fritz Wilh. Winckel

Gemeinverständliche Darstellung des Rundfunks und aller der Rundfunkhörer interessierenden Fragen einschliesslich Schallplatte und Fernsehen

mit 98 Abbildungen und zeichnerischen Erläuterungen

Ein Ratgeber und Nachschlagewerk

Karton. mit farb. Schutzumschlag, Format 13x19, 192 Seiten

Preis RM 2.—

Lieferung lt. beiliegendem Verlangzettell

Schaufenster-Plakat und Werbe-Prospekte kostenlos.

Verlag G. Paul Müller, Wittenberg (Bez. Halle).

Auslieferung f. d. Buchhandel: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Ⓩ

FREIHERR VOM STEIN

SEIN LEBEN UND WIRKEN IN BILDWIEDERGABEN AUSGEWÄHLT. URKUNDEN U. AKTEN

In Verbindung mit der Archivberatungsstelle der Provinz Westfalen herausgegeben durch Archivdirektor Dr. Glasmeier.

Preis RM. 5.—



Helios-Verlag, Münster i. W. Ⓩ



Berta Bruppacher-Bircher
Das Wendepunkt-Kochbuch

• 1000 FLEISCHLOSE REZEPTE UND SPEISEZETTEL
IN 15 HAUPTEN 23000 ERSTAUFLAGE VERKAUFT!

54. Tausend

nicht illustrierte Ausgabe:

brosch. RM 3.60
Ganzleinen RM 4.90

illustrierte Ausgabe:

brosch. RM 7.—
Ganzleinen RM 8.60

Wendepunkt-Verlag
Basel — Leipzig — Wien

Der Neue Geist Verlag / Berlin NW 87
Die Fertigstellung des in Nr. 111 auf S. 3165 angekündigten Buches Max Scheler, Die Idee d. Friedens und der Pazifismus hat sich etwas verzögert. Die Auslieferung erfolgt daher erst am 25. Mai (nicht am 19. V.).



Stellrecht „Trotz allem“

Ein Buch der Front

Geb. RM 4.50, Lwd. RM 6.—

Stellrecht spricht ganz schlicht, nichts Surrepatriotisches unterläuft ihm, und er berichtet auch ganz ehrlich von dem, was nicht gut war. Es ist ein wahres Buch in jeder Beziehung. **Es gehört überhaupt zu dem allerbesten, was über den Krieg geschrieben worden ist,** inhaltlich und in der Form. Dresdener Anzeiger

Zeigen Sie jedem, der Remarque gelesen hat, Stellrechts „Trotz allem“

[Z] J. F. Lehmanns Verlag, München.

Zur Aufnahme in die Nationalbibliographie sende man das **erste Exemplar jeder buchhändlerischen Neuerscheinung** mit Faktur und den erforderlichen Angaben **möglichst auf dem Postwege an die Deutsche Bucherei, Leipzig C 1, Deutscher Platz**

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil, U = Umschlag, L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebote und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 96.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

| | | | | | |
|---|---|--|---|--|---|
| <p>Adermann'sche Buchh. in Brlin.-S. L 383. Ad. Berl.-Ges. in Ve. 3198. 99. A.-B. Gleerupsofa U.-B. L 382. Alde L 382. Alber & Co. L 382. Boader L 383. Bach, Fr., L 383. Bartels in Weis. 3166. Bed. G. G., in Mü. 3216. Bed'sche Verh. in Mü. L 382. Beume L 383. Braunmüller & S. L 383. Braun in Heibelb. L 382. Brüden-Verl. 3166. Brühns L 382. Brünnow L 381. Bücherstube in Kassel L 384. Buchh. d. Pilgermission L 383. Buchh. d. Weisenhauses in Halle U 1. Buchladen Kurfürsten- damm L 382. Buchvertrieb-Ges. in Brlin.-Schm. L 381. Burchard, Fr., L 382. Crusius L 382.</p> | <p>Dames L 382. Dt. Buchh. in Kaunas L 382. Dt. Verlagsh. Bong & Co. L 383. Eber Achf. 3199-97. Ehrmann U 3. Engewald L 382. Fiebig & Co. 3206. Fischer, S., in Brlin. 3186. 96. Fleischer, Carl Fr., in Ve. L 391 (2). 383. Foerster, Fr., in Ve. L 381. Franz & Co. L 383. Frech L 383. Gad L 382. Genth L 383. Gilde-Verl. 3218. Glabig & Co. L 383. Goetheanum-Bücherst. L 383. Gottlieb L 382. Gottschalk, P., L 381. Gräfe u. H. L 384. Gretlein & Co. 3209. Großnid L 381. Gurski L 381. Gutheim's Bh. L 382. Gyözd L 381. Hahn'sche Bh. in Hannov. L 382.</p> | <p>Händlg. d. Co. Stifts St. Martin L 384. Hansa-Bh. in Danz. L 384 Hans. Verl.-Anst. 3217. Harnacker & Co. L 382. Hartmann in Greifsw. 3217. Heinze in Frankf. a. M. L 384. Heltos-Verl. 3219. Helm L 382. Herder & Co. in Freib. 3208. Herrnring L 384. Heymanns Verl. 3217 (2). 3218. 19. Hof, Frau, U 3. Hoffmann, J., in Stu. 3201. Höchl'sche Bh. L 382. Hütter L 383. Jastrow 3206. Karstadt N.-G. L 382. Kemiak & J. Voefh. L 382. »Aniga« 3186. Kobich's Bh. U 3. Kochler & H. H.-G. & Co., Abt. G.-B. U 3. Kollisch 3206. Krause in Halle L 383.</p> | <p>Friedte L 382. Vange Achf. in Gera L 383. Rehmanns Verl. in Mü. 3212. 30. Repmannsohn. Ant. L 381. Rippert'sche Bh. L 384. Ritt 3207. Lunckenstein L 383. Luser 3187. Mähler 3185. Mialota L 384. Mang'sche Verh. L 384. Mang'sche Buchh. in Hachen L 383. Mayer, G., in Stu. L 382 »Reshdunarodnaja Aniga« 3186. Meyer L 381. Meyer in Mü. U 3. Meyer & R. L 383. Mittler & S. 3189. Möffe in Brlin. U 3. Möffe in Ve. U 3. Müller in Witt. 3219. Neue Geist Verl. 3219. Niemann in Newd. L 383 Ritschmann L 383. Odenbourg Sort. in Mü. L 384. Drell Hähli Berl. 3204. 3205.</p> | <p>Pedel L 384. Pflug in Ve. L 382. Photokino-Berl. 3185. Piper & Co. 3188. Pustet in Brlin L 383. Rathausbuchh. in Ost. L 382. Rathenau Berl. 3192. Reichmann L 382. 384. Reiß 3214. 15. Röder in Mü. L 381. L 382. Rüdert-Buchh. L 384. Sad in Bresl. L 382. Sad in Frankf. a. M. L 384. Scherl 3200. 13. Schleier L 383. Schlef. Vereinsort. U 4. Schlosser'sche Bh. L 384. Schünemann 3190. 91. Schürch L 384. Schwabacher's Bh. L 382. Schweizer, Jan., in Brlin L 384. Somlo L 382. Stalling 3202. 03. Stehert & Co. U 3. Stein's Bh. L 384. Steinloppf in Dr. 3192. Stiftungsverl. in Potsd. L 381.</p> | <p>Stöfjinger L 383. Streller L 382. Stuhr'sche Bh. L 382. Stümmer L 382. Süßmann L 382. Tiefen L 381. Trenwendt & Gr. L 382. »übersee« Verh.-Buchh. L 382. Wajna & Co. 3185. Verl. »Ars sacra« L 383. Verl. d. Argil. Handb. 3210. 11. Verl. d. Börsenvereins U 2. Vobach & Co. U 2. Vollprecht L 382. Wagner in Ve. L 382. Walters & H. H.-G. L 383 Weicher 3192. Weiger L 383. Wendepunkt-Berl. 3219. Werneburg L 382. Winkler in Ve. L 381. Winter in Ve. U 4. Winter in Mü. U 2. Wiss. Sort. in Mü. L 383 Wolffsohn L 381. Zeitner L 382. Zimmermann in Grot. L 382.</p> |
|---|---|--|---|--|---|

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.— M. x -Bd.-Besitzer tragen die Vorkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illust. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Illust. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illust. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag:** Erste Seite (nur ungeteilt) 392.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 148.— M., 1/4 Seite 78.— M., 1/8 Seite 41.— M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisermäßigungen berechnen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem Preissteig. hinausgehen. **Innentext:** Umfang der ganzen Seite 360 viergesp. Zeilen. Die Zeile 0.52 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum nicht nach Druckzeilen) 1/2 S. 148.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 41.— M. **Illustrierter Teil:** Erste Seite (nur ungeteilt) 286.— M. übrige Seiten 1/2 S. 246.— M., 1/4 S. 129.— M., 1/8 S. 68.— M. Nur 1/2, 1/4 u. 1/8 Seiten zulässig. **Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste** (Angebote u. Gesuchte Bücher) Druckzeit Petit Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M. **Bestellzettel:** für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.37 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / **Bundsteg** (mittlere Seiten durchgehend) 24.50 M. **Aufschlag** (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / **Stellengesuche** 0.15 M. die Zeile. / **Schiffre-Gebühr** 0.75 M. / **Mehrfarben** nach Vereinbarung. / **Für besondere Sagensführung:** Schräg-, Tabellen-, Vogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / **Für größere Abbildungen** im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / **Photomechanische Übertragung** von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / **Bei Vorausbestellung** von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / **Blattvorschriften** unverbindlich. / **Zuteilung** des Börsenblattes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis Vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mittel, im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / **Abweisung** ungeeigneter Anzeigenteile bleibt ebenfalls vorbehalten. / **Ausnahme** von Anzeigen nichtangelschlossener Firmen von Fall zu Fall. / **Belegauschnitte** nur auf Verlangen. / **Erfüllungsort** u. **Gerichtstand** für beide Teile Leipzig. / **Bank:** ADCA, Leipzig. / **Postfach-Konto:** 13463 / **Fernspr.:** Sammel-Nr. 70856 / **Druck-Anschrift:** Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. De r i c h t a c h f. Sämtl. in Leipzig. — Anchrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Kataloge

ANTIQUARIATS-KATALOGE

in dreifacher Anzahl bitten stets unverlangt zu senden.
G. E. Stedert & Co.,
Leipzig, Hospitalstr. 10.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In ehem. norddeutscher Residenz, lebhafter Stadt von 50000 Einwohnern, steht altangesehene Sortimentsbuchhandlung, solid geführt u. auskömmlichen Gewinn abwerfend, aus Gesundheitsrücksichten zum Verkauf. Ernsthafte u. entschlossene Interessenten erfahr. Näheres unter Nr. 924 durch **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. G.-V., Leipzig**

Ausbaufähige Buchhandlung

in deutscher Industriestadt Westböhmens, in bester Geschäftslage der Stadt, mit Bahnhofsfiliale und Leihbücherei, ist wegen anderer Unternehmungen zu verpachten od. zu verkaufen, ev. wird auch tätiger Teilhaber aufgenommen. Umsatz 1930 40000 RM. Nur schnell entschlossene Reflektanten wollen sich melden unter # 839 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Großes Tabellenwerk

(mehrere Ausgaben, insgesamt 51 Bogen) - Plattendruck - gebraucht an fast allen in Frage kommenden **Berufsschulen**, normale Auflagen 10000 und darüber, wird besonders **günstig abgegeben**. Auch für Druckereien günstiges, doppelt rentables Geschäft.

Anschriften von ernsthaften Reflektanten m. sofort flüssigem Kapital erbeten unter Nr. 803 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Serie Sprachwerke in neuer zeitgemäßer Bearbeitung

ist geschlossen mit allen Beständen, Matern und Verlagsrechten äußerst preiswert und zu günstigsten Zahlungsbedingungen verkäuflich. Die Werke eignen sich besonders für Unternehmungen, die kaufmännische Literatur verlegen, auch könnten sie die Grundlage für eine Neugründung sein. Gesf. Angebote unt. # 797 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.



Diejenigen Seiten des Börsenblattes, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von RM 3.— (Postschek-Konto Leipzig 13463) für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofr. direkt als Drucksache bezogen werden.

Bei Vorauszahlung ist anzugeben »Betrifft E 13«. Die Adresse des Bestellers wolle recht deutlich geschrieben werden.



Teilhabergesuche.

Welche leistungsfähige Druckerei Leipzigs

würde sich an einem in guter Entwicklung befindlichem mittleren Verlag beteiligen?

Angebote unter Nr. 835 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Beteiligung

Tüchtigem, katholischem Herrn mit ca. RM 12-15000 verfügbarem Kapital wird Beteiligung an altangesehener katholischer Sortimentsbuchhandlung, verbunden m. Lehrmittel-, Devotionalien- u. Schreibwarenhandlung, mit einem Jahresumsatz von ca. RM 130000.—, in bedeutender Stadt Süddeutschlands geboten. Kapital wird sicher, spätere Übernahme des Geschäftes in Aussicht gestellt. Eintritt jederzeit. Angebote mit Bild erbeten unter A. Z. # 837 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Reisevertretung gesucht.

Sortimenter, 27 Jahre Praxis, seriöses, vornehmes Auftreten, sucht in größerem Zeitschriften- oder Buchverlag Stellung als Reisevertreter. Gesf. Angebote unter Nr. 836 d. d. Geschäftsst. des B.-B.

Ich suche für meine Tochter, 21 Jahre, evangl., mit Real- und Handelsschul-Vorbildg., die 2 1/4 Jahr in meinem Sortiment mit Nebenzweigen gelernt hat, Stellung zur weiteren Ausbildung, am liebsten in Nord- oder Mitteldeutschland. Austausch mit gleichaltriger Tochter oder einem Sohn eines Kollegen erwünscht, denen daran liegt, ihre Kenntnisse u. Fähigkeiten in einem gut geleiteten Sortiment mit Nebenzweigen zu erweitern. Angebote und Vorschläge mit Bild erbeten an **Carl Ehrmann** in Freiburg, Brsg., Salzstr. 31.

Langj. im Verlagsbuch. tätige

Gehilfin

mit besten Zeugn. u. Kenntn. in allen vorkomm. Arbeiten, besond. Buchhaltg. (bilanzsicher), Exped. u. Korresp. in Deutsch u. Englisch, verließ letzte Stellg., um im Ausl. ihre engl. Sprachkenntn. zu vervollkommen, sucht f. sof. od. später

Stellung

in Deutschland od. Ausl. Angeb. unt. E. F. 1931 postl. München 13, Agnesstraße.

Stellenangebote

Leipz. mittl. Antiquariat

sucht jung., led., energ. Herrn od. Dame nur m. höh. Schulbildg. für Katal., Bestellg. u. Schreibmasch. — Bewerbg. mit lückenlosen Zeugn.-Copien, Lichtbild, Angabe d. letzt. Gehalts u. welche Kat. mit bearbeitet an **Lagerkarte No. 19 Leipzig S. 19** erbeten. Bei Bewährg. bald Prokura, ev. auch Teilhab. oder Nachf. bei kl. Einlage möglich.

Stellengesuche

Volontär (Buchhändlerssohn), mit 6 Kl. Realschule, sucht im Sortiment auf längere Zeit (zur Einarbeitung) Beschäftigung, ev. mit Familienanschluss. Angebote an

Gg. Meyer, Nürnberg, mittl. Pirkheimerstr. 47.

Buchhalterin,

Stenotypistin, etwas engl. u. frz. Sprachkenntnisse, Postschek-, Kassa- und Wechselverkehr vertraut, sucht Vertrauensstellung. Angeb. erbeten unter J. L. 5809 beförd. **Rudolf Woffe, Berlin SW 100.**

Vermischte Anzeigen

Dame übersetzt billigst **Englische Schriftsteller.** Angeb. an Frau **Hofer, Königsberg/Pr., Georgstr. 9, II.**

Seriöse Reisebuchhandlung sucht ein illustriertes Prachtwerk in der Preislage von RM 20.— bis RM 30.— zum Vertrieb an

Jäger und Jagdliebhaber.

Angebote unter Nr. 838 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jungmädchenroman an solb. Verlag zu vergeb. Angeb. u. L. C. 265 an **Rudolf Woffe, Leipzig.**

